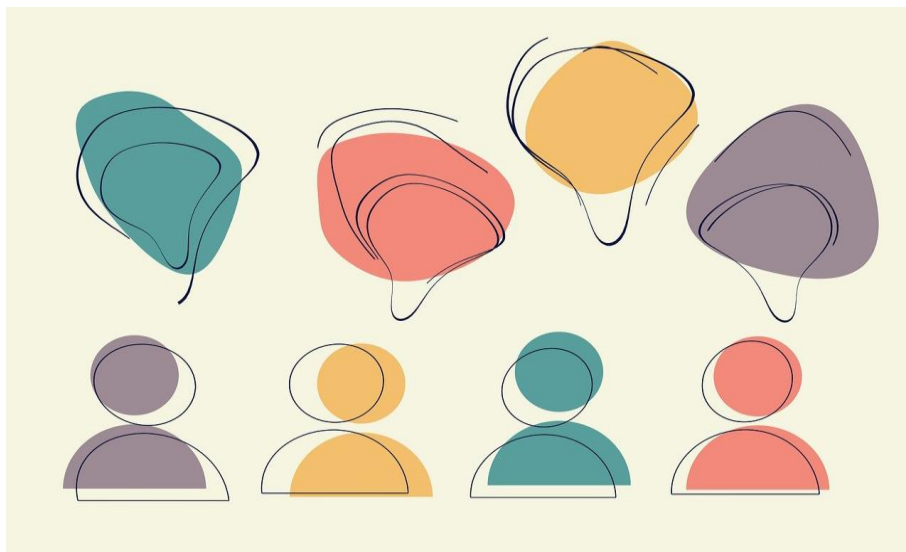


FORTBILDUNGEN

ZUR BERUFLICHEN

WEITERBILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

PROGRAMM 2024



Herzlich Willkommen bei der AWO Bildung+Lernen gGmbH!

Mit dem Fachbereich Fortbildung und Weiterbildung verfolgen wir das Ziel, die Fach- und Führungskräfte und allen Mitarbeitende des AWO Unterbezirks RLE und deren Töchter durch bedarfsgerechte und nachhaltige wirksame Fortbildungen und Qualifizierungen in ihrer Arbeit zu unterstützen. Zusätzlich soll Ihnen eine Möglichkeit zum fachlichen Austausch und zu einer „gliederungsübergreifenden“ Vernetzung geboten werden. Unsere Bildungsangebote stehen darüber hinaus allen bildungsinteressierten Personen offen.

Bei der Planung der Fortbildungen sind wir immer in Bewegung und nehmen gerne neue Fortbildungen auf!

Sehr gerne planen wir mit Ihnen gemeinsam auch Fortbildungen für das Team in Ihrem Bereich. Fragen Sie gerne bei uns nach!

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und darauf Sie als Teilnehmende bei den Fortbildungen/ Qualifizierungen begrüßen zu dürfen.

Liebe Grüße,

Nadine Stöcklein

(Kordinatorin Berufsbegleitende Fortbildungen und Qualifizierungen der Bildung+Lernen gGmbH)



1	Pflichtschulungen für Pädagogische Fachkräfte	1
1.1	Medikamentenschulung	1
1.2	Schulung zum § 8a SGB VIII	2
1.3	Erste Hilfe leisten (Vorschulalter)	3
2	Pflichtschulungen Bereichsübergreifend	4
2.1	Unterweisung Brandschutzhelfer	4
2.1	Erste Hilfe leisten (Schulkind und Erwachsene)	5
3	Qualifizierungen	6
3.1	Qualifizierung zur Fachkraft im Kinderschutz	6
3.2	Fachberatung im Kinderschutz - Die insoweit erfahrene Fachkraft	8
3.3	Praxisanleitung in Kindertageseinrichtungen, Praxisanleitungsqualifizierung	11
3.4	U 3 Qualifizierung	13
3.5	Qualifizierung zur pädagogischen Ergänzungskraft im Offenen Ganztag	15
3.6	Kompaktkurs Praxisanleitung im Offenen Ganztag	17
4	Pädagogik	18
4.1	Frühkindliche Bindungsstörung – Trauma & Belastungsstörung in der frühen Kindheit	18
4.2	Spielend Lernen durch Bewegung – Bewegung ist der Motor der Entwicklung	19
4.3	Portfolioarbeit in der Kita	20
4.5	Portfolioarbeit in der OGS	21
4.6	Kinderängste Begleiten	22
4.7	Königsdisziplin Spiel	23
4.8	Neuer Autorität“ belastbare Beziehungen aufbauen und gestalten	24
4.9	Feinzeichen und Signale von Babys und Kindern erkennen Entwicklungspsychologische Aspekte in KiTa	26
4.10	Essen mit Freude - jedes Kind i(s)st anders in der OGS	27
4.11	Essen mit Freude - jedes Kind i(s)st anders in der Kita	28
4.12	Sanfte und bindungsorientierte Eingewöhnung in der KiTa	29
4.13	Konfliktprävention in der OGS - Verhaltensweisen friedlicher Deeskalation	30
4.14	Resilienz bei Kindern	31
4.15	Diskriminierungssensible Pädagogik	32

4.16	Numeracy: Ziffern, Zahlen, Formen, Mengen und Gewichte – Mathematik im Kita-Alltag erleben	33
4.17	Empathieförderung	34
5	Sprachförderung	35
5.1	Alltagsintegrierte Sprachliche Bildung und Dokumentation mit Basik für (päd.) Fachkräfte	35
5.2	„Spracherwerb bei kleinen Kindern (0-3 Jahre)	36
5.3	„Sprachentwicklung, Sprachstörungen und Sprachförderung“	37
5.4	Methodisches Arbeiten mit Büchern im Rahmen der Sprachförderung.....	38
5.5	Gesellschaftliche Vielfalt in Bilderbüchern.....	39
5.1	„Geschichtenwerkstatt / Schreibwerkstatt“ in der OGS	40
6	Inklusion im Kita und OGS Bereich	41
6.1	Fachliche Anleitung und Coaching für Inklusionsfachkräfte in Kindertageseinrichtungen...	41
6.2	Kindergartenkinder, die ratlos machen – Hintergründe, Interventionen und Lösungswege	42
6.3	„Systemsprenger“? Schulkinder, die ratlos machen - Hintergründe, Interventionen und Lösungswege	43
6.4	„Komm und gebärde mit mir!“ – Möglichkeiten des Einsatzes von Lautsprachunterstützenden Gebärden (LUG) in der Kita.....	44
6.5	Kinder mit Besonderheiten – Schwerpunkt Verhaltensstörung	45
6.6	Autismus Spektrums Störung	46
7	Elternarbeit	47
7.1	Die Herausforderung - Das gelingende Elterngespräch!	47
7.2	Herausfordernde Elterngespräche konstruktiv führen – Wertschätzende Kommunikation in der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft im Elementarbereich	48
7.3	Erziehungspartnerschaft mit Eltern verschiedener Herkunft	49
8	Management	50
8.1	Methodenfortbildung zur Bewältigung des Kita Alltags	50
8.2	Zeit- und Selbstmanagement	53
9	Fortbildungen für Führungs-/Leitungskräfte	54
9.1	Gestärkte Führungskraft – gebundenes Team	54
9.2	Erfolgsfaktor Teamwork - praktische Wege für gute Zusammenarbeit.....	55
9.3	Teamentwicklungen und Gruppendynamik gut begleiten.....	56
9.4	Rollenwechsel zwischen Team und Führung – Für stellvertretende Leitungen.....	57
9.5	Macht, Rolle, Haltung als Führungskräfte	58
9.6	Konflikte konstruktiv angehen – für Führungskräfte	59

9.7	CHANGE - Veränderungen meistern	60
10	Kommunikation	61
10.1	Workshop Facereading.....	61
10.2	Konflikte konstruktiv angehen – für Mitarbeitende.....	62
10.3	„Jetzt nicht!“ – Mit Tür- und Angel-Gesprächen besonnen umgehen.....	63
11	Gesundheit	64
11.1	Tagesworkshop „Gesund am Arbeitsplatz: Rücken, Stress und Ernährung“	64
11.2	Stressbewältigung und Selbstfürsorge für Kita und OGS Leitungen	65
12	EDV.....	67
12.1	EDV Schulungen mit Bausteinen zu Microsoft 365	67
13	Inhouseschulungen	68
13.1	Beispiele	68
13.2	Supervision	69
14	Wichtige Informationen.....	70
15	Anmeldeformular.....	72



1 PFLICHTSCHULUNGEN FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

1.1 MEDIKAMENTENSCHULUNG

In diesem Seminar wird das Fachwissen zum Verabreichen und Stellen von Medikamenten in der Kita vermittelt.

Unter fachlicher Anleitung werden grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Medikamenten und angrenzenden Bereichen erworben.

Für die Medikamentenvergabe in der Kita / OGS werden notwendige Kenntnisse vermittelt.

PRÄSENZUNTERRICHT

DATUM	UHRZEIT	ORT
20.02.2024	14:00 – 16:00	Pfarrer- Bremer Str. 20, 44532 Lünen
27.02.2024	14:00 – 16:00	Goethestraße 8, 59065 Hamm
12.03.2024	14:00 – 16:00	Pfarrer- Bremer Str. 20, 44532 Lünen
19.03.2024	14:00 – 16:00	Goethestraße 8, 59065 Hamm
11.09.2024	14:00 – 16:00	Pfarrer- Bremer Str. 20, 44532 Lünen
18.09.2024	14:00 – 16:00	Goethestraße 8, 59065 Hamm
02.10.2024	14:00 – 16:00	Goethestraße 8, 59065 Hamm

REFERENTEN: Kevin Peters, Apotheker

KOSTEN: 55,00 € pro Teilnehmer*in / Kurs

ZIELGRUPPE: Pädagogische Fachkräfte

1.2 SCHULUNG ZUM § 8A SGB VIII

Der Schutzauftrag besteht schon lange und wurde seit dem 01.10.2005 durch den § 8a SGB VIII konkretisiert. Seit Januar 2012 kamen durch das Inkrafttreten des Bundeskinderschutzes noch weitere Aufgaben hinzu. Jugendämter und freie Träger der Jugendhilfe, somit auch Kindertageseinrichtungen, sind aufgefordert, eine Verantwortungsgemeinschaft einzugehen.

Als Kindertagesstätte haben Sie einen Schutzauftrag und stehen damit vor der Herausforderung, Gefährdungen des Kindeswohls zu erkennen und entsprechende Schritte zum Schutz des Kindes einzuleiten. Doch was bedeutet „Kindeswohlgefährdung“? Wie erkenne ich eine Gefährdung und wie mache ich die richtige Einschätzung? Verdächtigungen auf Kindeswohlgefährdung können ebenso belastend sein wie das Verschweigen von Misshandlungen von Kindern. In Ihrer Kita haben Sie die Aufgabe, Nähe und Schutz für Kinder zu gewährleisten.

DATUM	UHRZEIT	ORT
07.02.2024	8:30 – 16:00	Goethestraße 8, 59065 Hamm
06.03.2024	8:30 – 16:00	Goethestraße 8, 59065 Hamm
24.04.2024	8:30 – 16:00	Goethestraße 8, 59065 Hamm
25.09.2024	8:30 – 16:00	Goethestraße 8, 59065 Hamm
19.11.2024	8:30 – 16:00	Goethestraße 8, 59065 Hamm

REFERENT: Klaus-Peter Langner (Sozialpädagoge)

KOSTEN: 110,00 € pro Teilnehmer*in / Termin

ZIELGRUPPE: Pädagogische Fachkräfte

1.3 ERSTE HILFE LEISTEN (VORSCHULALTER)

In diesem Seminar erlernen die Mitarbeiter*innen erforderliche Maßnahmen bei Notfallereignissen mit Kindern im Vorschulalter, bezüglich Nasenblutens, Verbrennungen, Fieber, Verletzungen, Herz-Lungen-Wiederbelebungen, natürlich auch die Prävention zur Unfallverhütung.

DATUM	UHRZEIT	ORT
30.01.2024	8:30 – 16:00	Goethestraße 8, 59065 Hamm
14.02.2024	8:30 – 16:00	Goethestraße 1 a, 59174 Kamen Heeren
20.03.2024	8:30 – 16:00	Goethestraße 8, 59065 Hamm
22.04.2024	8:30 – 16:00	Goethestraße 1 a, 59174 Kamen Heeren
18.09.2024	8:30 – 16:00	Goethestraße 1 a, 59174 Kamen Heeren
10.10.2024	8:30 – 16:00	Goethestraße 8, 59065 Hamm
20.11.2024	8:30 – 16:00	Goethestraße 1 a, 59174 Kamen Heeren

REFERENTIN: Anke Blaß, 1. Hilfe Ausbilderin

KOSTEN: 58,00 € pro Teilnehmer*in / Kurs (bei Abgabe eines Gutscheins der Unfallkasse oder der Anmeldung über die BGW werden Ihnen 35,00 € erlassen).

ZIELGRUPPE: Pädagogische Fachkräfte

2 PFLICHTSCHULUNGEN BEREICHSÜBERGREIFEND

2.1 UNTERWEISUNG BRANDSCHUTZHELFER

BRANDSCHUTZHELFERAUSBILDUNG

Die Unterweisung beinhaltet folgende Themen:

- Brandschutzordnung Teil A, B und C
- Rauchausbreitung verhindern
- Umgang mit dem Feuerlöscher
- Brandlehre, Löschverhalten, Löschlehre
- Personenschutz vor Sachwertschutz
- Flucht- und Rettungswege
- Räumungsverhalten

DATUM	UHRZEIT	ORT
22.03.2024	9:00 – 12:00	Goethestraße 8, 59065 Hamm
26.04.2024	9:00 – 12:00	Goethestraße 8, 59065 Hamm
24.05.2024	9:00 – 12:00	Goethestraße 8, 59065 Hamm
13.09.2024	9:00 – 12:00	Goethestraße 8, 59065 Hamm
07.10.2024	9:00 – 12:00	Goethestraße 8, 59065 Hamm
08.11.2024	9:00 – 12:00	Goethestraße 8, 59065 Hamm

REFERENT: Sergej Sinners (Sicherheitsingenieur B.Sc.)

KOSTEN: 80,00 € pro Teilnehmer*in / Termin

ZIELGRUPPE: **Mitarbeitende aller Bereiche**

2.1 ERSTE HILFE LEISTEN (SCHULKIND UND ERWACHSENDE)

In diesem Seminar erlernen die Mitarbeiter*innen die erforderlichen Maßnahmen bei Notfallereignissen wie z.B. Verbrennungen, Verletzungen, Herz-Lungen-Wiederbelebung sowie auch die Prävention zur Unfallverhütung. Der Dozentin sind die Fragen der Teilnehmer*innen sehr wichtig, weshalb sie auf diese intensiv eingehen wird.

DATUM	UHRZEIT	ORT
20.06.2024	08:30 – 16:00	Goethestraße 8, 59065 Hamm
25.11.2024	08:30 – 16:00	Goethestraße 1 a, 59174 Kamen Heeren

REFERENTIN: Anke Blaß, Erste Hilfe Ausbilderin

KOSTEN: 58,00 € pro Teilnehmer*in / Kurs (bei Abgabe eines Gutscheins der Unfallkasse oder der Anmeldung über die BGW werden Ihnen 35,00 € erlassen).

ZIELGRUPPE: **Mitarbeitende aller Bereiche**

3 QUALIFIZIERUNGEN

3.1 QUALIFIZIERUNG ZUR FACHKRAFT IM KINDERSCHUTZ

Durch das am 1. Januar 2012 in Kraft getretene Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG) ist die Praxis der Jugendhilfe erneut aufgefordert, die fachlichen Standards im Kinderschutz weiterzuentwickeln. Im Fokus stehen dabei das rechtzeitige Anbieten von Hilfen für belastete Familien sowie die Verbesserung der Zusammenarbeit von Institutionen im Kinderschutz. Im Zuge des BKisSchG wurde auch § 8a SGB VIII „Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“ überarbeitet und neu sortiert. Als zentrale Aufgabe für Mitarbeiter*innen in Einrichtungen und Diensten der Jugendhilfe ist weiterhin formuliert, Signale von Kindeswohlgefährdungen zu erkennen und deren Risiken für die Kinder im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte einzuschätzen. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass Kinder, Jugendliche und Eltern in die Einschätzung der Gefährdungssituation einbezogen werden müssen. Die Umsetzung des Schutzauftrags beschreibt somit einen Prozess zwischen Helfer*innen, Eltern und Kindern, der nicht ohne Kontakt und Beziehungsaufnahme zu denken ist. Unterschiedliche Einschätzungen der Fachkräfte und der Familie und Konflikte sind bei Themen wie Misshandlung, sexuelle Gewalt und Vernachlässigung unausweichlich und führen häufig zu Verunsicherung im Handeln. Die Weiterbildung will die Teilnehmer*innen mit den aktuellen fachlichen Grundlagen des Kinderschutzes vertraut machen und die erforderlichen Kompetenzen für ein qualifiziertes und besonnenes Handeln in eigenen Gefährdungsfällen vermitteln. Die Teilnehmer*innen können so in ihrer Institution und in ihrem Team Expert*innen für Kinderschutzfragen werden.

Ziele der Weiterbildung „Fachkraft im Kinderschutz“ in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund Köln:

- Kenntnisse über Formen, Ursachen und Dynamik von Gewalt in Familien
- Verständnis der Prozessorientierung im Kinderschutz
- Kenntnisse über verschiedene Methoden und Instrumente der Gefährdungseinschätzung und des Fallverstehens und deren Anwendung
- Klarheit über rechtliche Rahmenbedingungen
- Schutz von Kindern in Zusammenarbeit mit Eltern
- Methoden der Gesprächsführung mit Eltern und Kindern
- Verständnis der Handlungslogik der eigenen und kooperierender Institutionen
- Kenntnisse über Verstrickungsrisiken zwischen Helfer- und Familiensystem

METHODIK/ DIDAKTIK:

Während der gesamten Weiterbildung wird die Vermittlung und Vertiefung des Fachwissens durch den Austausch über Erfahrungen der Teilnehmer*innen aus der praktischen Arbeit ergänzt. Jeder Weiterbildungsteil ist in mehrere Arbeitseinheiten gegliedert. Die Wissensvermittlung findet im Plenum statt, in Kleingruppen werden die theoretischen Grundlagen mit praktischen Beispielen und Übungen vertieft. Zu den sachbezogenen Themen werden den Teilnehmer*innen Arbeitsmaterialien und Handouts zur Verfügung gestellt

INHALTE:

Modul 1: 02.09.2024 von 10:00 – 17.00 Uhr / 03.09.2024 von 09:00 – 16.00 Uhr

Kontexte der Kindeswohlgefährdung

Einführung in die Weiterbildung

- **Familiäre Risikokonstellationen**
- **Unterschiedliche Formen der Kindeswohlgefährdung und deren Dynamik**
- **Kinder als Betroffene und Akteure in Gewaltkontexten**
- **Risiken und Ressourcen**

Modul 2: 23.09.2024 von 10:00 – 17.00 Uhr / 24.09.2024 von 09:00 – 16.00 Uhr

Gefährdungseinschätzung und rechtliche Rahmenbedingungen im Kinderschutz

Anknüpfung an Modul 1 – Vertiefung

- **Instrumente, Methoden und Verfahren zur Gefährdungseinschätzung**
- **Stolpersteine bei der Risikoeinschätzung**
- **Schutzauftrag und rechtliche Verortung**
- **Datenschutzrechtliche Aspekte des Schutzauftrags**

Modul 3: 11.11.2024 von 10:00 – 17.00 Uhr / 12.11.2024 von 09:00 – 16.00 Uhr

Kontakt im Konflikt – Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Eltern bei Gefährdungseinschätzung und Hilfeplanung

- **Einbeziehen von Kindern und Jugendlichen**
- **Einbeziehen von Eltern**
- **Fälle und Fallen in der Kinderschutzarbeit**
- **Helfer, Kind und Eltern im Blick**

Modul 4: 09.12.2024 von 10:00 – 17.00 Uhr / 10.12.2024 von 09:00 – 16.00 Uhr

Kooperation im Hilfesystem – Kinderschutz als gemeinsame Aufgabe

- **Kooperation und Koordination als mehrdimensionale Beziehung**
- **Jugendhilfe, Schule, Gesundheitswesen und Justiz**
- **Grenzverletzungen in Institutionen**
- **Standards im Kinderschutz**

ORT: Goethestraße 8, 59065 Hamm

REFERENT*IN: Referent*innen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren

KOSTEN: 1250,00 € pro Teilnehmer*in / für alle Termine

ZIELGRUPPE: Pädagogische Fachkräfte

3.2 FACHBERATUNG IM KINDERSCHUTZ - DIE INSOWEIT ERFAHRENE FACHKRAFT

Mit dem Zertifikatskurs „Fachberatung im Kinderschutz: Die insoweit erfahrene Fachkraft“ schließen „Die Kinderschutz-Zentren“ an die Grundlagenqualifizierung „Fachkraft im Kinderschutz“ an. Der präzisierte Schutzauftrag der Jugendhilfe und die Herausforderungen durch das Bundeskinderschutzgesetz (u.a. §4 KKG, §8a/b SGB VIII) bilden den zentralen Ausgangspunkt für diese Weiterbildung. Kompetenzen, über die eine insoweit erfahrene Fachkraft verfügen soll, werden vertieft, Aufgaben und Rolle konkretisiert und die Vielfalt der möglichen Beratungs-kontexte (u.a. Schule und Gesundheitswesen) in den Blick genommen. Praxisnah wird auf die Durchführung von Fachberatungen vorbereitet, in Übungen die Rolle der insoweit erfahrenen Fachkraft erprobt und konkrete Handlungsschritte entwickelt. Nach Vorgabe des §8a SGB VIII sollen Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe Gefährdungen bei Kindern erkennen und sie im Kontakt und Gespräch mit Eltern und Kindern gewichten. Ziel ist die Erarbeitung einer gemeinsamen Problemsicht, einer von den Eltern verstandenen und akzeptierten Diagnose. Dies ist auch ein wesentliches Qualitätsmerkmal von Hilfe-planung. Die zentrale fachliche Aufgabe der insoweit erfahrenen Fach-kraft ist die Beratung von Helfer*innen in der Umsetzung dieses so verstandenen Schutzauftrags. Sie nimmt die Unsicherheiten und Fragen der fallverantwortlichen Fachkraft auf und begleitet den Prozess der Gefährdungseinschätzung und Hilfeplanung.

Gefährdungseinschätzung ist dabei immer ein abgestuftes Verfahren, das aus Informationssammlung von Risiken und Ressourcen und deren Bewertung, der Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Eltern im Prozess und dem Entwickeln von und Hinwirken auf Hilfe besteht. Die insoweit erfahrene Fachkraft sorgt für die Einhaltung fachlicher Standards, richtet ihren Blick auf „blinde Flecken“ im Fallprozess und unterstützt ratsuchende Fachkräfte in der Fachberatung, Kinder, Jugendliche und Eltern als aktive Partner am Hilfeprozess zu beteiligen.

Sie bezieht dabei das komplexe Spannungsfeld zwischen Eltern, Kindern und Fachkräften ein – denn je komplexer und emotional aufgeladener eine Familiensituation ist, umso stärker sind die fallzuständigen Fachkräfte gefordert, den Überblick zu behalten, um fachlich, empathisch, konsequent und rechtzeitig Hilfen zu leisten. Die insoweit erfahrene Fachkraft beachtet Zusammenhänge zwischen Familien- und Helferkrise und fördert verbindliche Regeln der Zusammenarbeit, damit Kinder durch Krisen im Hilfesystem nicht zusätzlich gefährdet werden.

Ziele der Weiterbildung ist die Stärkung und Erweiterung der spezifischen Kompetenzen und Anforderungen der Fachberatung im Kinderschutz, dazu gehören:

- Reflexion der eigenen Rolle als insoweit erfahrene Fachkraft und Auftragsklärung
- Methodensicherheit bei der Informationssammlung und in der Einschätzung und Bewertung von Gefährdungskonflikten und Hilfe-perspektiven
- Sicherheit in der Gestaltung eines Fachberatungsgesprächs
- Beratung von ratsuchenden Fachkräften bei der Einschätzung der Gefährdungssituation mit Eltern und Kindern und deren Einbeziehung in die Hilfeplanung
- Reflexion des Spannungsfeldes zwischen Eltern, Kindern und ratsuchenden Fachkräften
- Vorbereitung und Reflexion von schwierigen Elterngesprächen

- Sicherheit im Umgang mit Allianzen und Verstrickungen im Hilfesystem
- Fachberatung für Mitarbeiter*innen außerhalb der Jugendhilfe (§4, Absatz 2 KKG)

METHODIK/ DIDAKTIK:

Während der gesamten Weiterbildung wird die Vermittlung und Vertiefung des Fachwissens durch den Austausch über Erfahrungen der Teilnehmer*innen aus der praktischen Arbeit ergänzt. Selbst- und praxisreflexive Elemente sowie Übungen in der Rolle der insoweit erfahrenen Fachkraft werden integriert. Jedes Weiterbildungsmodul ist in mehrere Arbeitseinheiten gegliedert. Die Wissensvermittlung findet im Plenum statt, für die Aneignung, Einübung und Vertiefung von Kursinhalten werden Arbeitsgruppen gebildet.

Zu den sachbezogenen Themen werden den Teilnehmer*innen Arbeitsmaterialien und Handouts zur Verfügung gestellt.

Als **Qualifizierungsnachweis und zur Erlangung des Zertifikats** führen die Teilnehmer*innen in ihrem Arbeitsfeld eine Fachberatung durch, die dokumentiert und im letzten Modul vorgestellt wird.

INHALTE:

Modul 1: 15.01.2024 von 10:00 – 17.00 Uhr und 16.01.2024 von 09:00 – 16.00 Uhr

Rolle, Auftrag und Selbstverständnis der insoweit erfahrenen Fachkraft

- Einführung in die Weiterbildung und fachliche Hintergründe
- Kontexte der Fachberatung
- Informationssammlung und Erstbewertung
- Ablauf und Gestaltung eines Fachberatungsgesprächs

Modul 2: 19.02.2024 von 10:00 – 17.00 Uhr und 20.02.2024 von 09:00 – 16.00 Uhr

Unterstützung und Beteiligung von Eltern und Kindern

- Die Perspektive der insoweit erfahrenen Fachkraft
- Kontakt im Konflikt
- Beziehungsaufnahme begleiten
- Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen
- Übungen/Methodentraining

Modul 3: 18.03.2024 von 10:00 – 17.00 Uhr und 19.03.2024 von 09:00 – 16.00 Uhr

Spezielle Probleme der Fachberatung

- Helferkrisen
- Fachberatung bei akuter Gefährdung
- Psychohygiene im Kinderschutz
- Fehlermanagement

Modul 4: 13.05.2024 von 10:00 – 17.00 Uhr und 14.05.2024 von 09:00 – 16.00 Uhr

Planspiel und Kolloquium

- Rollenklärung in der eigenen Institution
- Übungen in der Rolle der insoweit erfahrenen Fachkraft
- Kolloquium

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN:

Absolvent*innen der Weiterbildung „Fachkraft im Kinderschutz“ oder vergleichbarer Fortbildungen.
Berufliche Qualifikation: Diplom-, Master-, Bachelorstudiengänge in (Sozial-) Pädagogik oder Psychologie und mindestens drei Jahre Berufserfahrung im kinderschutzrelevanten Feld, Ausnahmen werden im Einzelfall geprüft. Wir bitten Sie, uns bei Anmeldung einen Nachweis über die von Ihnen erbrachten, oben genannten Teilnahmebedingungen beizufügen.

ORT: Hamm, Goethestraße 8

REFERENT*IN: Referent*innen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren

KOSTEN: 1400,00 € pro Teilnehmer*in / für alle Termine

ZIELGRUPPE: Pädagogische Fachkräfte

3.3 PRAXISANLEITUNG IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN, PRAXISANLEITUNGSQUALIFIZIERUNG

Für Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Familienzentren

Die Anleitung von Praktikant*innen gehört für die meisten Kindertageseinrichtungen zum Tagesgeschäft. Eine verantwortungsvolle Aufgabe für jede Einrichtung.

Sie bereitet angehende pädagogische Fachkräfte auf ihre Arbeit in verschiedenen Handlungsfeldern vor und die Praxisanleiter*innen tragen damit zur Professionalisierung der Einrichtung bei. Hierbei werden sie vor komplexe und vielfältige Aufgaben gestellt. Unter anderem leiten sie Praktikant*innen in konkreten Praxissituationen an, fördern die Entwicklung von Erzieherpersönlichkeiten, begleiten diesen Prozess und müssen deren Leistungen beurteilen. Anleitung passiert nicht nebenher, sondern in dem Bewusstsein, qualifizierten Nachwuchs für die pädagogische Arbeit auszubilden. Der Lernort Praxis sollte in jeglicher Hinsicht ein professioneller Ausbildungsort sein, um hoch qualifizierte Fachkräfte für die Zukunft zu finden und zu halten.

Diese Qualifizierung bietet einen professionellen Blick auf die eigene Anleitung und die intensive Auseinandersetzung mit fachlichen Inhalten. Die Module sind praxisnah aufgebaut. Sie bekommen Werkzeuge an die Hand, um Praktikant*innen gut zu begleiten und gemeinsam mit Ihrer Einrichtung ein Konzept für professionelle Praxisanleitung zu erstellen.

Für die Qualifizierung sind Transferaufgaben vorgesehen, die dokumentiert werden müssen. Diese sind zum Teil in Intervisionsgruppen zwischen den Modulen zu bearbeiten.

Voraussetzung zur Teilnahme ist eine zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung. Die Teilnahme ist verbindlich. Um die abschließende Zertifizierung zu erlangen, ist eine Anwesenheit von mind. 90% erforderlich.

Unter anderem sind folgende Themen Inhalt der Qualifikation:

Von der Erzieherin zur Ausbilderin

- Biografische Arbeit / Rollenklärung
- Positive Beziehungsgestaltung
- Kita als Ausbildungsort

Erzieherausbildung heute

- NRW-Lehrplan / Kompetenzorientierung
- Praxisaufgaben begleiten
- Lernort Praxis

Anleiten und reflektieren in der Praxis

- Entwicklungsprozesse steuern und begleiten
- Individueller Ausbildungsplan
- Anleitungsgespräche

Konflikte meistern

- Beurteilen und bewerten
- Konfliktgespräche führen

Ergebnissicherung, Abschied, Transfer

- Abschiede gestalten
- Präsentation der Ergebnisse
- Transfer

DATUM	UHRZEIT	ORT
01.02. / 02.02.2024	9.00 – 16.30	Goethestraße 8, Hamm
25.04 / 26.04.2024	9.00 – 16.30	Goethestraße 8, Hamm
06.06. / 07.06.2024	9.00 – 16.30	Goethestraße 8, Hamm
29.08. / 30.08.2024	9.00 – 16.30	Goethestraße 8, Hamm
07.11. / 08.11.2024	9.00 – 16.30	Goethestraße 8, Hamm

REFERENTIN: Susanne Schmelter (Fachberatung)

KOSTEN: 680,00 Teilnehmer*in für alle Termine

ZIELGRUPPE: Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

3.4 U 3 QUALIFIZIERUNG

Die Betreuung von Kindern unter drei Jahren in der Kindertageseinrichtung stellt eine besondere Herausforderung für die pädagogischen Fachkräfte dar. In keiner Phase seines Lebens lernt der Mensch so schnell und viel wie in den ersten Lebensjahren. Die vielfältigen Erfahrungen in dieser Zeit haben einen nachhaltigen Einfluss auf die gesamte weitere psychische und soziale Entwicklung.

Die Arbeit mit den jüngeren Kindern unterscheidet sich in vielen Punkten von der mit älteren Kindern. Fachkräfte werden mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Bildungskonzepte und pädagogische Vorgehensweisen müssen reflektiert und verändert werden, denn Kinder im U 3 Bereich haben besondere Bedürfnisse.

Die Qualifizierung ist in fünf Modulen mit jeweils zwei Seminartagen aufgeteilt. Zentral ist neben der Vermittlung von fachspezifischem Wissen die Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle und den Aufgaben als U 3 - Fachkraft.

Für die Qualifikation sind Transferaufgaben vorgesehen, die Wissen und Zusammenhänge auf die Praxis übertragen.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

Modul 1

- Auseinandersetzung mit dem Bild vom Kind sowie dem Bildungsverständnis
- Entwicklungspsychologische Grundlagen
- Grundbedürfnisse von Kleinkindern
- Vertiefte Auseinandersetzung mit den Entwicklungsbereichen

Modul 2

- Eigene Einstellung zur frühen Betreuung / Reflexion biographischer Erfahrungen
- Überblick über relevante Erkenntnisse/ Studien zur frühen Betreuung
- Bindungstheorie und Eingewöhnung
- Zusammenarbeit mit den Eltern/ Elternbildung
- Reflexion des derzeitigen Eingewöhnungskonzepts

Modul 3

- Die Bedeutung feinfühligler Erzieher*in – Kind – Interaktion
- Analyse einer Situation aus dem Arbeitskontext
- Beziehungsvolle Pflege
- Feinfühligle Freispielbegleitung
- Kindliche Gefühle begleiten

Modul 4

- Wahrnehmendes Beobachten
- Dokumentation
- Erstellung eigener kreativen Dokumentationen in der Kita
- Essen mit Freude – Kinder bedürfnisorientiert begleiten.

Modul 5

- Raumgestaltung und Materialauswahl
- Erprobungen der praktischen Arbeit und altersentsprechende Bewegungsangebote

LEHRMETHODEN: Ergänzt werden die Module die in Präsenz geplant sind um die Möglichkeit, die Transferaufgaben im Anschluss an die Bearbeitung in kurzen Online-Veranstaltungen zu reflektieren.

ZIELGRUPPE: Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

TERMINE UND REFERENT*INNEN:

	Termine:	Referent*innen
Modul 1	18.01. / 19.01.2024	Heike Kostarellis
Modul 2	26.03. / 27.02.2024	Monika Brzeska
Modul 3	17.04. / 18.04.2024	Katrin Krüger
Modul 4	14.05./ 15.05.2024	Katrin Krüger
Modul 5	11.06./ 12.06.2024	Kerstin Eibrink

Jeweils von 8:30 – 16.00 Uhr

ORT: Goethestraße 8, Hamm

KOSTEN: 1200,00 € pro Person für alle Termine

ZIELGRUPPE: **Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen**

3.5 QUALIFIZIERUNG ZUR PÄDAGOGISCHEN ERGÄNZUNGSKRAFT IM OFFENEN GANZTAG

Offene Ganztagschulen nehmen einen wichtigen Stellenwert als Einrichtung in der Bildung, Erziehung und Betreuung ein. Das vielfältige Arbeitsfeld in Offenen Ganztagschulen umfasst die Unterstützung bei den Hausaufgaben, Begleitung beim Mittagessen, Anleitung und Betreuung in der Freispielzeit und bei AG – Angeboten, Ansprechpersonen für Eltern und Schule sein. Die abwechslungsreichen Arbeitsbereiche bieten die Möglichkeit, seine persönlichen Stärken und Fähigkeiten im OGS Alltag mit einzubringen.

Die Betreuung von Kindern im Grundschulalter im Ganztagsbereich stellt oft besondere Herausforderung dar. Zentrales Ziel der Qualifizierung zur Ergänzungskraft ist daher das Erwerben von pädagogischen Kenntnissen und das Entwickeln einer professionellen Haltung. Die Qualifizierung ist sehr praxisnah an die Arbeit im Offenen Ganztage ausgerichtet.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

Modul 1:

26.10.2023 von 8:30 – 11:30 Uhr und

27.10.2023 von 8:30 – 16:00 Uhr in Hamm, Goethestraße 8

Referent*innen: Heike Kostarellis

- Einblick in die Entwicklungspsychologie Grundschulkind (Erikson)
- Bedürfnisse von Grundschulkindern im Lebensraum Schule
- Pädagogische Beziehungen gestalten.

Modul 2:

23.11.2023 von 8:30 - 11:30 Uhr und

24.11.2023 von 8:30 – 16:00 Uhr in Hamm, Goethestraße 8

Referent*in: Cornelia Ziegenbruch

- Biografische Arbeit und Rollenklärung (innere Haltung)
- Reflexion meiner Arbeit
- Zusammenarbeit mit den Eltern

Modul 3:

25.01.2024 von 8:30 - 11:30 Uhr und

26.01.2024 von 8:30 – 16:00 Uhr in Hamm, Goethestraße 8

Referent*in: Barbara Hermans

- Handlungskompetenzen im Umgang mit Kindern mit herausforderndem Verhalten / Kommunikation und Konflikte (Deeskalationstechniken)
- Nähe und Distanz
- Dokumentationsarbeit

Modul 4:

15.02.2024 von 8:30 – 16:00 Uhr in Hamm, Goethestraße 8

Referent*innen: Klaus Langner

- § 8a Einblick Handlungsschritte/ Ablauf

- Aufsichtspflicht / Rechtliche Grundlagen
- Rechte und Pflichten

Modul 5:

11.04.2024 von 8:30 – 11:30 Uhr und

12.04.2024 von 8:30 – 16:00 Uhr in Hamm, Goethestraße 8

Referent*in: Heike Kostarellis

- Arbeiten in den Bildungsbereichen: Planung, Durchführung und Reflexion von Angeboten (situationsorientierter Ansatz)
- Partizipation und Kinderrechte
- Begleitung der Freispielzeit.

Modul 6:

29.04.2024 von 8:30 – 11:30 Uhr und

30.04.2024 von 8:30 – 16:00 Uhr in Hamm, Goethestraße 8

Referent*in: Barbara Hermans

- Begleitung beim Mittagstisch
- Hausaufgabenbetreuung.
- Arbeiten in einem Team/ Kommunikation im Team
- Zusammenarbeit mit dem Schulkollegium

Modul 7:

06.06.2024 von 8:30 – 11:30 Uhr und

07.06.2024 von 8:30 – 16:00 Uhr in Hamm, Goethestraße 8

Referent*in: Barbara Hermans

- Materialauswahl für Grundschul Kinder
- Bewegungsangebote, Konzentrationsspiele, Pausen und Gruppenspiele
- Wahrnehmung
- Abschlussreflexion, Durchsicht der Arbeitsmappe und Zertifikatsübergaben

LEHRMETHODEN: Ergänzt werden die Module die in Präsenz geplant sind um die Möglichkeit, die Transferaufgaben im Anschluss an die Module in der praktischen Arbeit zu festigen und zu reflektieren.

ZIELGRUPPE: **Ergänzungskräfte im OGS Bereich**

VORAUSSETZUNGEN: Arbeitsplatz im OGS Bereich, 1 Jahr Berufserfahrung mit Kindern, Hauptschulabschluss oder vergleichbaren Abschluss.

KOSTEN: 840,00 € pro Person für alle Termine

3.6 KOMPAKTKURS PRAXISANLEITUNG IM OFFENEN GANZTAG

Die Praxisanleitungen in den Offenen Ganztagschulen stehen vor großen Herausforderungen. Viele unterschiedliche Praktikanten und Auszubildende begegnen ihnen im Laufe eines Schuljahres. Um für die zukünftigen Fachkräfte die Arbeit in der Offenen Ganztagschule attraktiv zu gestalten, ist eine gute Praxisanleitung unerlässlich. Dieses Kompaktseminar beschäftigt sich mit den wichtigsten Bereichen im Rahmen von Ausbildung und deren Begleitung. Transferaufgaben zwischen den einzelnen Modulen sollen die erarbeiteten Themenfelder in der Praxis verankern. Dazu wird ein Ausbildungsordner erstellt, der im Rahmen einer Präsentation im letzten Modul vorgestellt werden soll. Sie bekommen Werkzeuge an die Hand, um Praktikant*innen professionell zu begleiten und anzuleiten.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- **Modul 1: 23.02.2024 von 9:00 – 16:00 Uhr**
Willkommenskultur/ Meine Rolle als Praxisanleitung
- **Modul 2: 12.04.2024 von 9:00 – 16:00 Uhr**
Verschiedene Praktika, unterschiedliche Anleitung/ Lehrplan NRW kompakt/ individueller Ausbildungsplan
- **Modul 3: 14.06.2024 von 9:00 – 16:00 Uhr**
Gespräche, Gespräche - Reflexion, Anleitung, Feedback
- **Modul 4: 27.09.2024 von 9:00 – 16:00 Uhr**
Konflikt- und Kritikgespräche
- **Modul 5: 22.11.2023 von 9:00 – 16:00 Uhr**
Vorstellung der erarbeiteten Ausbildungsordner/ (Übergabe der Bescheinigung)

REFERENTIN: Susanne Schmelter (Fachberatung)

KOSTEN: 590,00 € Teilnehmer*in für alle Termine

ZIELGRUPPE: Fachkräfte in Offenen Ganztagschulen

4 PÄDAGOGIK

4.1 FRÜHKINDLICHE BINDUNGSSTÖRUNG – TRAUMA & BELASTUNGSSTÖRUNG IN DER FRÜHEN KINDHEIT

Frühkindliche Belastungs- und Bindungsstörungen können bei Kindern zu nachhaltigen Entwicklungsschwierigkeiten führen. In diesem Seminar werden wir uns mit den Themen auseinandersetzen. Sie erfahren Grundlagenwissen und wir schauen auf die Signale der Kinder, die wir im Alltag beobachten können. Es ist bedeutsam genau hinzuschauen, wenn Kinder sich mit negativen Erlebnissen auseinandersetzen müssen. Es geht hier nicht um Diagnostik, sondern um pädagogische Hilfen, die wir im Kita-Alltag gestalten können. Beziehungsangebot, Interaktionsgestaltung und die eigene Reflektionsbereitschaft sind wichtige Türöffner, damit Stabilisierung im Kita-Alltag gelingen kann.

DATUM	UHRZEIT	ORT
11.10.2024	09:00 – 16.00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm

REFERENTIN: Astrid Leska (Sozialpsychiatrische Fachkraft, Marte Meo® Supervisorin, Trauma Fachberaterin/ Traumapädagogin)

KOSTEN: 180,00 € pro Teilnehmer*in

ZIELGRUPPE: Pädagogische Fachkräfte

4.2 SPIELEND LERNEN DURCH BEWEGUNG – BEWEGUNG IST DER MOTOR DER ENTWICKLUNG

Die motorische Entwicklung, sowie deren Kompetenzen und Fähigkeiten, stehen im engen Zusammenhang mit den Hirnreifungsprozessen. In den ersten Lebensjahren lernen Kinder ihre Welt in, mit und durch Bewegung kennen und bauen über die Bewegungserfahrungen „ganz nebenbei“ Hirnstrukturen aus. (Früh-)kindliches Lernen geschieht somit nicht nur im Kopf, sondern mit dem ganzen Körper und kann über das Bewegungsverhalten des Kindes beobachtet werden. Fühlen Sie sich eingeladen in diesem Seminar die Zusammenhänge von Bewegung und Lernen zu entdecken, hieraus Hilfen für Ihre Kinder zu entwickeln und so neue Ideen & Anregungen für Ihren Alltag zu finden.

DATUM	UHRZEIT	ORT
31.10.2024	09:00 – 16.00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm

REFERENTIN: Astrid Leska (Sozialpsychiatrische Fachkraft, Marte Meo® Supervisorin, Trauma Fachberaterin/ Traumapädagogin)

KOSTEN: 180,00 € pro Teilnehmer*in

ZIELGRUPPE: Pädagogische Fachkräfte

4.3 PORTFOLIOARBEIT IN DER KITA

Bildungsdokumentation in Kindertageseinrichtungen

Die Bildungsdokumentation ist wesentlicher Bestandteil des Förderauftrages.

Diese Dokumentation wird als Darstellung vielfältiger Bildungsprozesse von Kindern verstanden.

So vielfältig wie sich diese Bildungsprozesse ausdrücken können, so vielfältig sind auch die Dokumentationsmöglichkeiten.

Welche Formen der Dokumentation sind geeignet und welche Kompetenzen braucht es um Bildungsprozesse zu beobachten?

Gibt es einen Unterschied zwischen einer Bildungs- und einer Entwicklungsdokumentation und welche Eckpunkte können hier eine Orientierung für die eigene Praxis geben.

Diesen und weiteren Fragen werden wir, mit Blick auf gelungene Praxisbeispiele, auf den Grund gehen.

DATUM	UHRZEIT	ORT
13.05.2024	09:00 – 16.00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm

REFERENTIN: Heike Kostarellis (Kita Leitung, Erzieherin, Heilpädagogin, NLP Practitioner)

KOSTEN: 130,00 € pro Teilnehmer*in

ZIELGRUPPE: Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

4.5 PORTFOLIOARBEIT IN DER OGS

Bildungsdokumentation in offenen Ganztagsschulen

Die Bildungsdokumentation ist wesentlicher Bestandteil des Förderauftrages.

Diese Dokumentation wird als Darstellung vielfältiger Bildungsprozesse von Kindern verstanden.

So vielfältig wie sich diese Bildungsprozesse ausdrücken können, so vielfältig sind auch die Dokumentationsmöglichkeiten.

Welche Formen der Dokumentation sind geeignet und welche Kompetenzen braucht es, um Bildungsprozesse zu beobachten?

Gibt es einen Unterschied zwischen einer Bildungs- und einer Entwicklungsdokumentation und welche Eckpunkte können hier eine Orientierung für die eigene Praxis geben.

Diesen und weiteren Fragen werden wir, mit Blick auf gelungene Praxisbeispiele, auf den Grund gehen.

DATUM	UHRZEIT	ORT
21.06.2024	09:00 – 16.00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm

REFERENTIN: Heike Kostarellis (Kita Leitung, Erzieherin, Heilpädagogin, NLP Practitioner)

KOSTEN: 130,00 € pro Teilnehmer*in

ZIELGRUPPE: Fachkräfte in Offenen Ganztagsschulen

4.6 KINDERÄNGSTE BEGLEITEN

Wege aus der Angst - Kinderängste begleiten

„Du musst doch keine Angst haben....“

Wer kennt diesen Satz nicht?

Oft gut gemeint Sätze wie diese sorgen oft nicht für den gewünschten Effekt. Jeder Mensch zeigt im Laufe seiner Entwicklung Ängste. Einige bleiben vielleicht sogar ein Leben lang. Um dies zu verhindern ist es wichtig Kindern die Möglichkeit zu geben diesen unangenehmen Gefühlen bewertungsfreien Ausdruck zu verleihen. Die Art der Kommunikation, besonders der Nonverbalen Kommunikation, kann hier für das Kind einen vertrauensvollen Raum schaffen, um sich zu öffnen. Ziel ist es, diesen Raum bewusst zu gestalten.

Ängste können in einem pädagogischen Kontext gezielt Raum einnehmen, so dass das Kind diese aus sich selbst heraus wandeln kann.

Welche Haltung und Kenntnisse sind bei der Begleitung dieser sehr sensiblen Gefühle von Bedeutung?

Welche wegweisende Bedeutung haben Bewertungsmuster der begleitenden Erwachsenen?

Welche Bindungs- und Beziehungsgrundlage braucht es, um Ängste ausdrücken zu können?

Diese und weitere Fragen und Antworten werden Kindern dabei helfen ihre Ohnmacht gegen das stärkende Gefühl der Selbstwirksamkeit zu tauschen.

DATUM	UHRZEIT	ORT
21.06.2024	09:00 – 16.00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm

REFERENTIN: Heike Kostarellis (Kita Leitung, Erzieherin, Heilpädagogin, NLP Practitioner)

KOSTEN: 130,00 € pro Teilnehmer*in

ZIELGRUPPE: Pädagogische Fachkräfte

4.7 KÖNIGSDISZIPLIN SPIEL

Im Spiel eignet sich das Kind die Welt an und zeigt uns dies mit einer unerschütterlichen Entdeckerfreude und Begeisterungsfähigkeit.

Diese Königsdisziplin des kindlichen Lernens braucht Bedeutsamkeit und Beachtung.

Auswirkungen dieser Lernerfahrungen auf alle Entwicklungsbereiche nehmen bei noch genauerer Betrachtung an Bedeutung zu.

Bewusste Material- Raum- und Zeitangebote für freie Spielabläufe sind im pädagogischen Alltag besonders wichtig.

Wie entwickelt sich Spiel und welche Rahmenbedingungen sind förderlich?

Welche Bindungs- und Beziehungskultur braucht es für diese Freiräume?

Kinder sollen und müssen sich in der Welt als selbstwirksam erleben, um die in ihnen schlummernden Potentiale zu entfalten.

Das Spiel ist für Kinder die Möglichkeit sich mit der Welt vertraut zu machen und diese zu begreifen und mit Begeisterung zu lernen.

DATUM	UHRZEIT	ORT
18.11.2024	09:00 – 16.00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm

REFERENTIN: Heike Kostarellis (Kita Leitung, Erzieherin, Heilpädagogin, NLP Practitioner)

KOSTEN: 130,00 € pro Teilnehmer*in

ZIELGRUPPE: Pädagogische Fachkräfte

4.8 NEUER AUTORITÄT“ BELASTBARE BEZIEHUNGEN AUFBAUEN UND GESTALTEN

Präsenz zeigen – Die Kraft deiner Ausstrahlung nutzen.

Erziehende in der OGS oder Schulsozialarbeit erleben oft Unsicherheit in der Ausübung ihrer Rolle. Manchmal denken sie, dass ihnen brauchbare Mittel oder Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit destruktivem Verhalten von Kindern und Jugendlichen fehlen. Sie wünschen sich, Autorität aus ihrer persönlichen Integrität zu entwickeln und Konflikte gemeinschaftlich zu lösen. Hier setzt das Modell der „Neuen Autorität“ von Haim Omer mit dem zentralen Begriff der „Präsenz“ an, das sich seit Beginn der 2000er Jahre immer weiterentwickelt und verbreitet hat – dieses Konzept bietet einen Rahmen für einen erfolgreichen Entwicklungsprozess, der ein respektvolles, konstruktives Miteinander ermöglicht.

1. Fortbildungstag:

Die vielfältigen Aspekte der Präsenz im Alltag mit Kindern erarbeiten wir in Spielen, Aufgaben und theoretischen Inputs. Dabei werden deine eigenen Erfahrungen und Beobachtungen genauso eine Rolle spielen, wie die Gedanken der „Neuen Autorität“.

1. Einen guten Anker setzen

- Entwicklung von Erziehung
- Modell der sicheren Bindung
- Ankerfunktion
- Elemente einer starken Verankerung:
 1. Struktur
 2. Präsenz und wachsame Sorge
 3. Selbstkontrolle und Deeskalation
 4. Unterstützung

2. Wir sind und bleiben da!

- Präsenz zeigen in alltäglichen und in herausfordernden Situationen
- innere und äußere Präsenz
- erzieherische Präsenz entwickeln und aufbauen
- Helikoptereltern

3. Was ist wachsame Sorge?

- Wachsame Sorge als flexibler Prozess
- Stufen der wachsamem Sorge:
 1. offene Aufmerksamkeit
 2. fokussierte Aufmerksamkeit
 3. einseitige Schutzmaßnahmen
- Fallen der wachsamem Sorge

- Wachsame Sorge im Alltag
2. Fortbildungstag:
Aufbauend auf die erworbenen Inhalte und Erfahrungen, die du in der Zwischenzeit machen konntest, vertiefen wir die weiteren Aspekte des Ansatzes der „Neuen Autorität“. Unterschiedliche Aufgaben und die Möglichkeit, die eigene Haltung zu reflektieren werden neben weiteren Inhalten Angebote sein, deine Präsenz zu stärken und das, was dir wichtig geworden ist, zu verankern.
4. Durch mein Verhalten deeskalieren
- aus Eskalationsspiralen aussteigen
 - Selbstkontrolle ist erlernbar
 - Wege zur Deeskalation und Selbstbeherrschung
5. Zusammen sind wir stärker
- Stolpersteine auf dem Weg zum Unterstützungsnetzwerk
 - Grundsätze der Organisation
 - Die Unterstützer und ihre Rollen
 - Therapeutische Fachkräfte im Prozess
 - Chancen der Wiedergutmachung
6. Konsequenzen und Widerstand
- Konsequenzen statt Strafen oder Belohnen oder Ausdiskutieren
 - Widerstand gegen destruktives und gefährliches Verhalten
 - Formen des Widerstands:
 1. Die Ankündigung
 2. Der Sitzstreik
 3. Die Schaffung von Öffentlichkeit

© Gut durch die Schule und den Beruf – Praxis für systemische Supervision, Beratung und Fortbildung

DATUM	UHRZEIT	ORT
19.04. /03.05.2024	09:00 – 16:00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm
REFERENTIN:	Cornelia Ziegenburch (Gut durch die Schule und den Beruf Praxis für Systemische Supervision, Beratung und Fortbildung)	
KOSTEN:	275,00 € pro Teilnehmer*in	
ZIELGRUPPE:	Mitarbeitende im Bereich Offene Ganztagschule	

4.9 FEINZEICHEN UND SIGNALE VON BABYS UND KINDERN ERKENNEN | ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGISCHE ASPEKTE IN KITA

„Die Kraft der Alltagsmomente - Kinder feinfühlig begleiten“

Kinder und Babys zeigen, durch teilweise zarte Gesten, kaum sichtbar für den Beobachter, wie es ihnen geht. Ihnen fehlt vielfach die Sprache, um ihre Befindlichkeiten und Gefühle auszudrücken. Sie sind auf feinfühlig Bezugspersonen angewiesen, die ihre Signale entschlüsseln und „lesen“ können, um das Kind angemessen zu unterstützen.

Anhand von Fotos und Videoclips werden die kindlichen Signale und Feinzeichen, auch älterer Kinder, kleinschrittig analysiert und dadurch verstehbar. So wird feinfühliges Handeln möglich. Kinder mit besonderen Bedürfnissen sind in hohem Maße auf eine Unterstützung in der Regulation angewiesen. Wir erarbeiten konkrete Handlungsmöglichkeiten für eine entwicklungsförderliche Betreuung für Kinder. Die Feinzeichen und Signale der Kinder zu kennen ist für pädagogische Fachkräfte besonders hilfreich, denn dieses Wissen ermöglicht ihnen auch, frühzeitig zu erkennen, wenn es für ein Kind schwierig wird, sich zu regulieren. So können sie ihm frühzeitig eine kleine Unterstützung anbieten und es ihm erleichtern, sich zu balancieren.

Kursinhalte:

- Die Bedeutung der Bindung
- Feinzeichen und Signale von Babys und kleinen Kindern kennenlernen
- Abgestuftes Trösten nach Brazelton
- Das entwicklungspsychologische Modell der Passung
- Regulationskompetenzen und Regulationsunterstützung • Babys und Kinder mit besonderen Bedürfnissen

DATUM	UHRZEIT	ORT
09.10. /10.10.2024	9:00 – 16.00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm
REFERENTIN:	Katrín Krüger Erzieherin, Marte Meo Supervisorin, Therapeutin, Fachberaterin)	
KOSTEN:	310,00 € pro Teilnehmer*in	
ZIELGRUPPE:	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege	

4.10 ESSEN MIT FREUDE - JEDES KIND I(S)ST ANDERS IN DER OGS

Kinder sind neugierig und interessiert am Essen. Sie machen vielfältige Erfahrungen in der Esssituation und probieren gerne Neues aus.

Jedoch gibt es auch Kinder, die sich nicht nur in der OGS mit dem Essen schwertun. Sie mögen nur einzelne Nahrungsmittel, möchten nicht probieren oder verweigern generell jede Mahlzeit in der OGS. Häufig gibt es diese Schwierigkeiten auch zu Hause. Eltern kommen auf Sie zu und bitten Sie dafür zu sorgen, dass ihr Kind in der OGS isst.

Manchmal gibt es auch Uneinigkeiten im Team, wie Sie mit den Kindern und Eltern umgehen möchten, denn das Thema „Essen“ ist für alle Menschen - je nachdem welche Esserlebnisse sie selbst gemacht haben - ganz unterschiedlich.

Wir schauen uns in dem Seminar die unterschiedlichen Punkte an, die zu einer gelingenden Esssituation beitragen können und beleuchten entwicklungspsychologische Aspekte in Bezug auf das kindliche Essverhalten.

Was brauchen Kinder, um mit Freude zu essen? Wie können die pädagogischen Fachkräfte die Essfreude unterstützen? Was brauchen Fachkräfte, um Kinder entwicklungsadäquat in der Esssituation zu begleiten? Wir erarbeiten Unterstützungsmöglichkeiten, damit sich die Esssituation in der OGS entspannt und die Freude an den Esstisch zurückkehrt.

Kursinhalte:

- Einblick in das kindliche Essverhalten
- Zusammenhänge bei Essschwierigkeiten erkennen
- Anregungen für die Esssituationen in der OGS
- Unterstützungsmöglichkeiten erarbeiten

Methoden:

- Präsentationen, Kleingruppenarbeit, Austausch/Diskussion innerhalb der Gruppe

DATUM	UHRZEIT	ORT
19.06.2024	9:00 – 16.00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm
REFERENTIN:	Katrin Krüger Erzieherin, Marte Meo Supervisorin, Therapeutin, Fachberaterin)	
KOSTEN:	165,00 € pro Teilnehmer*in	
ZIELGRUPPE:	Mitarbeitende in Offenen Ganztagschulen	

4.11 ESSEN MIT FREUDE - JEDES KIND I(S)ST ANDERS IN DER KITA

Kinder sind neugierig und interessiert am Essen. Sie machen vielfältige Erfahrungen in der Esssituation und probieren gerne Neues aus. Jedoch gibt es auch Kinder, die sich nicht nur in der Kita mit dem Essen schwertun. Sie mögen nur einzelne Nahrungsmittel, möchten nicht probieren oder verweigern generell jede Mahlzeit in der Kita. Häufig gibt es diese Schwierigkeiten auch zu Hause. Eltern kommen auf Sie zu und bitten Sie dafür zu sorgen, dass ihr Kind in der Kita isst.

Manchmal gibt es auch Uneinigkeiten im Team, wie Sie mit den Kindern und Eltern umgehen möchten, denn das Thema „Essen“ ist für alle Menschen - je nachdem welche Esserlebnisse sie selbst gemacht haben - ganz unterschiedlich.

Wir schauen uns in dem Seminar die unterschiedlichen Punkte an, die zu einer gelingenden Esssituation beitragen können und beleuchten entwicklungspsychologische Aspekte in Bezug auf das kindliche Essverhalten.

Was brauchen Kinder, um mit Freude zu essen? Wie können die pädagogischen Fachkräfte die Essfreude unterstützen? Was brauchen Fachkräfte, um Kinder entwicklungsadäquat in der Esssituation zu begleiten? Wir erarbeiten Unterstützungsmöglichkeiten, damit sich die Esssituation in der Kita entspannt und die Freude an den Esstisch zurückkehrt.

Kursinhalte:

- Einblick in das kindliche Essverhalten
- Zusammenhänge bei Essschwierigkeiten erkennen
- Anregungen für die Esssituationen in der Kita
- Unterstützungsmöglichkeiten erarbeiten

Methoden:

- Präsentationen, Kleingruppenarbeit, Austausch/Diskussion innerhalb der Gruppe

DATUM	UHRZEIT	ORT
20.06.2024	9:00 – 16.00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm
REFERENTIN:	Katrin Krüger Erzieherin, Marte Meo Supervisorin, Therapeutin, Fachberaterin)	
KOSTEN:	165,00 € pro Teilnehmer*in	
ZIELGRUPPE:	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege	

4.12 SANFTE UND BINDUNGSORIENTIERTE EINGEWÖHNUNG IN DER KITA

„Neue Kinder und ihre Eltern eingewöhnen“

Jedes Jahr aufs Neue stellt die Eingewöhnung der neuen Kinder in die Kita eine Herausforderung dar. Selbst wenn alles gut vorbereitet ist und die Eltern vorab über den Ablauf der Eingewöhnung informiert worden sind, gibt es immer wieder kleine und große Überraschungen. Kinder sind individuell und Eltern auch.

Lernen und Bildung gelingt nur, wenn Kinder sich sicher fühlen, ihnen mindestens eine neue Bezugsperson vertraut ist und sie Bindung zu ihr aufgebaut haben. In diesem Seminar erarbeiten wir die Schritte der sanften Eingewöhnung und auch eventuelle Schwierigkeiten, denn manchmal läuft es anders als geplant...

- Wir schauen uns die Situation aus der Sicht des Kindes an,
- erarbeiten, was die Fachkräfte von allen Beteiligten benötigen
- und wie Sie, als pädagogische Fachkraft, die Brücke zwischen Kind und Eltern so bauen können, dass diese sich in ihr Kind einfühlen und dadurch dem Kind den Übergang erleichtern können.

Kursinhalte:

- ❖ Die Bedeutung der sanften Eingewöhnung unter dem Bindungsaspekt
- ❖ Gelingende Eingewöhnung für alle Beteiligten
- ❖ Konkretes Erarbeiten von Möglichkeiten, orientiert am Bedarf des Kindes
- ❖ Unterstützende Materialien zur Gestaltung von Elternabenden kennenlernen und ausprobieren

DATUM	UHRZEIT	ORT
18.03.2024	9:00 – 16.00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm
REFERENTIN:	Katrin Krüger Erzieherin, Marte Meo Supervisorin, Therapeutin, Fachberaterin)	
KOSTEN:	165,00 € pro Teilnehmer*in	
ZIELGRUPPE:	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege	

4.13 KONFLIKTPRÄVENTION IN DER OGS - VERHALTENSWEISEN FRIEDLICHER DEESKALATION

Wie verhält man sich richtig in Konfliktsituationen mit emotionalen Kindern? Und was sollte man tun, bzw. ab wann sollte man eingreifen, wenn Kinder sich untereinander streiten?

In diesem halbtägigen Workshop für Mitarbeitende im OGS-Bereich wird es zum einen Aufschluss über die Ursachen von Konflikten und Mobbing geben, und zum anderen, werden ganz konkrete Verhaltensweisen aufgezeigt, die Konfliktsituationen friedlich stoppen.

Inhalte:

- Macht und Einfluss in Zwischenmenschlichen Beziehungen
- Ursachen von Konflikten und Mobbing
- deeskalierende Verhaltensweisen z.B. bei Beleidigung, körperlicher Aggression, Wegnahme von Eigentum

DATUM	UHRZEIT	ORT
15.03.2024	08:30 – 12.00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm

REFERENTIN: Marcel Frers (Trainer für Kommunikation & Mentale Gesundheit und arbeitet mit Schulen und Kitas zusammen, um einen konstruktiven Umgang mit Konflikten zu vermitteln).

KOSTEN: 98,00 € pro Teilnehmer*in

ZIELGRUPPE: Mitarbeitende in Offene Ganztagschule

4.14 RESILIENZ BEI KINDERN

Was Kinder selbstbewusst und widerstandsfähig macht

Die Kita/ die OGS ist ein wichtiger Ort für die kindliche Entwicklung. Kinder erleben hier nicht nur Lern- und Spielaktivitäten, sondern auch erste soziale Herausforderungen. Die Förderung der Resilienz in diesem Setting ist von entscheidender Bedeutung. Resiliente Kinder können besser mit den alltäglichen Anforderungen umgehen, bauen ein starkes Selbstbewusstsein auf und entwickeln eine positive Grundeinstellung. Im Alltag mit den Kindern stellen wir uns der Aufgabe, die psychische Widerstandsfähigkeit der Kinder gegenüber den verschiedenen Herausforderungen in diesem prägenden Umfeld zu stärken. Resilienz bedeutet in diesem Zusammenhang, den Kindern die Fähigkeit zu vermitteln, erfolgreich mit unterschiedlichen Situationen umzugehen, sei es beim gemeinsamen Spiel, bei Konflikten oder bei der Entwicklung von sozialen Kompetenzen.

Inhalte der Schulung:

- Grundlagen der Resilienz im Kita-Alltag: Verständnis von Resilienz im Kontext der kindlichen Entwicklung Identifikation und Förderung individueller Schutzfaktoren bei Kindern in der Kita
- Emotionale Intelligenz und Beziehungsaufbau: Förderung des Gefühlsausdrucks und -verständnisses bei Kindern Aufbau einer emotional unterstützenden Beziehung im Kita-Alltag
- Schutz- und Risikofaktoren Strukturelle Gegebenheiten der Kita Beziehungsarbeit Sichere und strukturierte Rahmenbedingungen Kommunikation Sensibilität für die individuellen Bedürfnisse und Stärken der Kinder
- Konfliktbewältigung und soziale Kompetenzen: Pädagogische Strategien zur Konfliktlösung im Kita-Alltag Förderung von sozialen Kompetenzen als wichtigen Schutzfaktor
- Partizipation und Selbstwirksamkeit im Kita-Setting: Beteiligung der Kinder an Entscheidungsprozessen in der Kita Schaffung von Situationen, in denen Kinder Selbstwirksamkeit erfahren können
- Achtsamkeit und Selbstreflexion für Kita-Mitarbeiter: Integration von Achtsamkeitsübungen in den Kita-Alltag

Sie bekommen konkrete Werkzeuge und Methoden, um ressourcenorientierte Ansätze unmittelbar in den Arbeitsalltag zu integrieren. Dadurch können Sie die psychische Widerstandsfähigkeit der Kinder auf praxisnahe Weise stärken.

DATUM	UHRZEIT	ORT
29.04.2024	09:00 – 16:00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm
REFERENTIN:	Monika Brzeska (Psychologische Beratung, Psychologie B.Sc., Dipl. Pädagogin)	
KOSTEN:	185,00 € pro Teilnehmer*in / Termin	
ZIELGRUPPE:	Pädagogische Fachkräfte	

4.15 DISKRIMINIERUNGSSENSIBLE PÄDAGOGIK

Ich bin Ich und Du bist Du –

Diskriminierungssensible Pädagogik und Gestaltung der Lernumgebung in der Kita

„Dafür bist du noch zu klein!“ – „Na, du kleines Dickerchen.“ – „Das versteht Samira nicht, die kann kein Deutsch.“ – „Wie sieht das denn aus, Nagellack für Jungs?!“

Jedes Kind soll Wertschätzung erfahren, in seiner Identität gestärkt werden und Erfahrungen mit Vielfalt machen können. Es soll mit all seinen Eigenschaften wahrgenommen und anerkannt werden. Hierbei stellt die Lernumgebung ein wichtiges Orientierungssystem dar, denn insbesondere die pädagogische Fachkraft als Bezugsperson vermittelt dem Kind direkt oder indirekt bestimmte Werte.

Was also können pädagogische Fachkräfte tun, um jegliche Form von Zugangs- oder Lernbarrieren in ihren Einrichtungen abzubauen? Wie können sie die Lernumgebung gestalten, damit sie Kindern eine positive Resonanz auf sich, ihre Familien und ihre Familienkulturen ermöglicht? Wie müssen Interaktionen mit Kindern ablaufen, um die unterschiedlichen Lebensbedingungen und ihre Auswirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder zu berücksichtigen? Welche Methoden und Materialien sind geeignet, um Kinder zu einem kritischen Denken über Gerechtigkeit und Fairness anzuregen?

Diskriminierungssensible Pädagogik in Bildung und Erziehung fordert von pädagogischen Fachkräften hierbei eine erhöhte Sensibilität für eigene Vorurteile und einseitige Vorstellungen, die sich auf die Qualität sprachlicher und nicht-sprachlicher Handlungen auswirken und durch die Kinder beeinflusst und ausgegrenzt werden können. Im Fokus der Fortbildung stehen praxisnahe Methoden und Materialien zur Reflexion der eigenen Haltung sowie der Gestaltung einer diskriminierungssensiblen Lernumgebung. Denn alle Kinder sind gleich – aber jedes Kind ist besonders und benötigt sensitive Responsivität, individuelle Hilfestellung und Unterstützung.

DATUM	UHRZEIT	ORT
05.04.2024	09:00 – 16:00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm
REFERENTIN:	Bettina Huhn (Diplom-Kulturpädagogin, BuT Theaterpädagogin, Lese- und Literaturpädagogin BVL, Multiplikatorin des Landes NRW für Alltagsintegrierte Sprachbildung)	
KOSTEN:	165,00 € pro Teilnehmer*in / Termin	
ZIELGRUPPE:	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege	

4.16 NUMERACY: ZIFFERN, ZAHLEN, FORMEN, MENGEN UND GEWICHTE – MATHEMATIK IM KITA-ALLTAG ERLEBEN

Im Morgenkreis die anwesenden Kinder zählen; bei den Mahlzeiten den Tisch decken; beim Zähneputzen die Sanduhr im Blick haben; sich beim Händewaschen im Spiegel beobachten; beim Spaziergang die Formen von Verkehrszeichen erkennen; mit Würfeln die Spielzüge bestimmen oder ein Türchen am Adventskalender öffnen – bei allen diesen Aktivitäten erleben Kinder Mathematik und erwerben wichtige mathematische Vorläuferfähigkeiten für die Schule.

Bei der Numeracy-Erziehung geht es nicht darum, Zählen und Rechnen zu lernen, sondern um die alltägliche Bedeutung und den Lebensweltbezug von Mathematiklernen, welche Kinder beim lustvollen Experimentieren mit unterschiedlichen Materialien entdecken können. Early Numeracy umfasst also die Gesamtheit mathematischer (Alltags-)Erfahrungen.

Das erfordert von pädagogischen Fachkräften die Bereitschaft, offen für mathematische Erfahrungen zu sein, ein Gespür für mathematische Momente zu entwickeln oder bewusst mathematische Situationen zu gestalten und diese im Alltag der Kinder zu begleiten, mathematische Ideen und Äußerungen der Kinder wahrzunehmen und über mathematische Sachverhalte in einen produktiven Dialog mit ihnen einzutreten.

Im Fokus der Fortbildung stehen die Vermittlung von Basiswissen zur Entwicklung mathematischer Denk- und Lernprozesse, die Reflexion der eigenen Haltung zu Mathematik, sowie das lustvolle gemeinsame Erproben einer Vielzahl praxisnaher Methoden zum spielerischen Einsatz von Alltagsmaterialien zur Numeracy-Erziehung in der Kita und Zuhause.

DATUM	UHRZEIT	ORT
01.10.2024	09:00 – 16:00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm
REFERENTIN:	Bettina Huhn (Diplom-Kulturpädagogin, BuT Theaterpädagogin, Lese- und Literaturpädagogin BVL, Multiplikatorin des Landes NRW für Alltagsintegrierte Sprachbildung)	
KOSTEN:	165,00 € pro Teilnehmer*in / Termin	
ZIELGRUPPE:	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege	

4.17 EMPATHIEFÖRDERUNG

Empathisch handeln zu können ist maßgeblich für viele Bereiche des täglichen Lebens: Für ein gutes soziales Miteinander, zum Knüpfen stabiler Beziehungen, zur Übernahme sozialer Verantwortung, zum Lösen von Konflikten. Kinder, die anderen Menschen empathisch begegnen können, haben somit das wichtigste Gepäck für die Reise durch das Leben dabei.

Inhalte:

- Definitionen von Empathie
- Möglichkeiten zur Einschätzung von Empathie
- Techniken zur Empathieförderung bei Kindern

DATUM	UHRZEIT	ORT
17.09.2024	09:00 – 16:00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm
REFERENTIN:	Jutta Gorschlüter (Dipl. Sozialpädagogin und Dipl. Legasthethetrainerin)	
KOSTEN:	175,00 € pro Teilnehmer*in	
ZIELGRUPPE:	Pädagogische Fachkräfte	

5 SPRACHFÖDERERUNG

5.1 ALLTAGSINTEGRIERTE SPRACHLICHE BILDUNG UND DOKUMENTATION MIT BASIK FÜR (PÄD.) FACHKRÄFTE

Gute sprachliche Fähigkeiten bilden die Grundvoraussetzung für die gesellschaftliche Teilhabe, Integration und den weiteren Erfolg in Schule und Beruf. Im Rahmen der begleitenden alltagsintegrierten Sprachbildung werden alle Kinder von Beginn an in der Entwicklung ihrer sprachlichen Kompetenzen begleitet und unterstützt. BaSiK (begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen) bietet die Möglichkeit, die kindliche Sprachentwicklung ganzheitlich über die gesamte Kindergartenzeit bis zum Schuleintritt im pädagogischen Alltag zu beobachten, zu dokumentieren und zu fördern: Lernen Sie in 8 Unterrichtseinheiten das BaSiK-Verfahren in all seinen Facetten kennen! Sie erhalten Einblick in den Aufbau des Verfahrens und dessen Anwendung zur Beobachtung der Kinder in der Praxis.

Diese Inhalte erwarten Sie:

- Grundlagen zur Beobachtung & Dokumentation in Kindertageseinrichtungen
- Erläuterung des Aufbaus vom BaSiK-Verfahren
- Basiskompetenzen in Theorie & Praxis
- Sprachbereich in Theorie & und Praxis
- Qualitative Auswertung des BaSiK-Verfahrens
- Quantitative Auswertung des BaSiK-Verfahrens
- Ableitung von alltagsintegrierten Förderimpulsen
- BaSiK als Grundlage der Zusammenarbeit im Team & Familien

Über die QiK Onlineakademie GmbH wird die BaSiK Fortbildung über eine E-Learning-Software, einfach und schnell online absolviert. Wenn Sie sich für die BaSiK Fortbildungen anmelden, erhalten Sie einen Link zzgl. eines Voucher-Codes mit einer Anleitung zur Anmeldung. Die Kurslaufzeit von 70 Tagen beginnt für jede*n Mitarbeiter*in mit der Einlösung des Voucher-Codes. Am Ende der Bearbeitung erfolgt eine Wissensüberprüfung, die mit mindestens 65% richtiger Antworten bestanden werden muss, um im Anschluss das personalisierte Teilnahmezertifikat herunterladen und ausdrucken zu können.

REFERENT: Dozent*innen über Quik Onlineakademie

KOSTEN: 90,00 € pro Teilnehmer*in

ORT: Online

ZIELGRUPPE: **Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege**

5.2 „SPRACHERWERB BEI KLEINEN KINDERN (0-3 JAHRE)

Bei dieser Fortbildungsveranstaltung geht es um den Spracherwerb von Kindern im Alter von 0-3 Jahren. Zunächst beschäftigen wir uns mit wichtigen Voraussetzungen des Spracherwerbs, die schwerpunktmäßig im ersten Lebensjahr geschaffen werden. Im Weiteren geht es um den frühen Wortschatzerwerb und die ersten Schritte des grammatischen Lernens. Sprache wird dabei immer eingebettet in die Gesamtentwicklung des Kindes betrachtet.

Bei einigen kleinen Kindern, den sogenannten „Late Talkers“, verläuft der Spracherwerb nicht reibungslos. Obwohl die Kinder bereits 2-3 Jahre sind, sprechen sie z. T. noch sehr wenig oder gar nicht. Sofern nicht bereits eine grundlegende Beeinträchtigung bei den Kindern diagnostiziert worden ist, die den sprachlichen Entwicklungsrückstand erklären könnte, verstehen insbesondere die Eltern nicht, warum ihre Kinder nicht anfangen zu sprechen.

An dieser Stelle ist über die bestehende Förderung in Elternhaus und Kindergarten hinaus oft eine beratende und/oder therapeutische Unterstützung notwendig. Im Rahmen der Fortbildung werden wir Grundlagen für die Früherkennung von sprachlichen Entwicklungsbeeinträchtigungen erarbeiten. Beobachtungskriterien und ein Elternfragebogen (ELFRA-2) bieten hier wichtige Instrumente.

Darüber hinaus sollen Möglichkeiten der Förderung des Spracherwerbs bei kleinen Kindern, insbesondere bei den Late Talkers, erarbeitet werden. Dabei können sich Gruppensituationen im Kindergarten und Einzelsituationen im therapeutischen Kontext sinnvoll ergänzen.

Im Rahmen der Fortbildung ist es durchaus erwünscht, bei Bedarf einzelne Fallbeispiele aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmer zu besprechen. Hier wäre es unterstützend (aber nicht zwingend notwendig), wenn Mitschriften von ein paar Äußerungen der Kinder (soweit bereits vorhanden und verständlich) zur Verfügung stünden.

DATUM	UHRZEIT	ORT
22.01.2024	09:00 – 16.00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm
REFERENTIN:	Kerstin Bahrfeck (Sprachtherapeutin, Sonderschullehrerin, Heilpraktikerin Psychotherapie, Lehrbeauftragte der Universität zu Köln)	
KOSTEN:	140,00 € pro Teilnehmer*in / Termin	
ZIELGRUPPE:	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege	

5.3 „SPRACHENTWICKLUNG, SPRACHSTÖRUNGEN UND SPRACHFÖRDERUNG“

Sprachauffälligkeiten im Kindesalter werfen bei Erziehern bzw. Erzieherinnen eine Reihe von Fragen auf wie z. B.:

- Was müssen Kinder in welchem Alter sprachlich können?
- Wo sind Grenzen bzw. ab wann ist etwas auffällig?
- Welches sind die Erklärungen für verschiedene Beeinträchtigungen?
- Was kann ich grundsätzlich tun, um Kinder bei ihrem Spracherwerb zu unterstützen?
- Wie können Kinder mit sprachlichen und kommunikativen Auffälligkeiten im Rahmen des Kindergartens gefördert werden?
- Was wird eigentlich in einer Sprachtherapie gemacht?
- Welche Schritte sind erforderlich, um gegebenenfalls eine Sprachtherapie zu initiieren?

Ziel der Fortbildung ist es, die Teilnehmer und Teilnehmerinnen durch die Vermittlung von Kenntnissen, den gemeinsamen Austausch und das Ausprobieren konkreter Spielideen zur Förderung handlungsfähiger zu machen.

Nach einer ausführlichen Besprechung des Spracherwerbs (0-6 Jahre) wird ein Überblick über das breite Feld kindlicher Sprachauffälligkeiten gegeben. Durch den Bezug zum „normalen“ Spracherwerb können Übergänge und Grenzen besser eingeschätzt werden.

Auf die im Vorschulbereich am häufigsten vorzufindenden Spracherwerbs-störungen wird ausführlich eingegangen. Videobeispiele dienen hier zur Veranschaulichung und geben gleichzeitig erste Einblicke in Fördermöglichkeiten.

DATUM	UHRZEIT	ORT
22.04. und 23.04.24	jeweils 09:00 – 16.00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm

REFERENTIN: Kerstin Bahrfeck (Sprachtherapeutin, Sonderschullehrerin, Heilpraktikerin Psychotherapie, Lehrbeauftragte der Universität zu Köln)

KOSTEN: 270,00 € pro Teilnehmer*in (für beide Termine)

ZIELGRUPPE: Pädagogische Fachkräfte

5.4 METHODISCHES ARBEITEN MIT BÜCHERN IM RAHMEN DER SPRACHFÖRDERUNG

Der Aufbau eines großen Wortschatzes ist der Grundstein für den späteren Einstieg ins Lesen und Lesen ist eine der elementaren Schlüsselqualifikationen für die Teilhabe an der Gesellschaft und ein selbstbestimmtes Leben. Sprachförderung mit Freude und alltagsintegriert im turbulenten Kita Alltag umsetzen, ist oftmals eine Herausforderung- aber es ist machbar!

Dieses Seminar vermittelt praxisorientiert niedrigschwellige Methoden, die spielerisch im Alltag umgesetzt werden können. Im Fokus stehen ausgewählte, aktuelle Bilderbücher, die vielfältige Sprachanlässe bieten. Die vorgestellten Methoden lassen sich kreativ erweitern und bieten so eine Reihe von Sprachfördermöglichkeiten, die in Kitalltag in viele verschiedene Situationen einfließen können. Freude an der Sprachförderung für Kinder und Erzieher*innen- das ist Ziel dieses Praxis Seminars.

DATUM	UHRZEIT	ORT
06.03.2024	09:00 – 16.00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm

REFERENTIN: Judith Bäcker (Lese- und Literaturpädagogin)

KOSTEN: 155,00 € pro Teilnehmer*in

ZIELGRUPPE: Pädagogische Fachkräfte

5.5 GESELLSCHAFTLICHE VIELFALT IN BILDERBÜCHERN

Ist unser Buchbestand noch zeitgemäß? Sind Diversität und die Vielfalt unserer heutigen Gesellschaft gut abgebildet?

Welche Rollenstereotype werden erzählt? Findet jedes Kind sich wieder und kann sich mit der gezeigten Welt identifizieren?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt dieses Seminars.

Anhand aktueller Bilderbücher wird aufgezeigt, wie zeitgemäße Kinderliteratur ganz selbstverständlich die Welt zeigt, in der die Kinder von heute aufwachsen.

Die mitgebrachten Bücher gemeinsam erarbeitet und Fragen zur möglichen Unsicherheit im Umgang mit „schwierigen Fragen“ werden im kollegialen Kontext gemeinsam beantwortet.

DATUM	UHRZEIT	ORT
29.05.2024	09:00 – 16.00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm

REFERENTIN: Judith Bäcker (Lese- und Literaturpädagogin)

KOSTEN: 155,00 € pro Teilnehmer*in

ZIELGRUPPE: Pädagogische Fachkräfte

5.1 „GESCHICHTENWERKSTATT / SCHREIBWERKSTATT“ IN DER OGS

Kinder sind voller Geschichten. In ihren Alltag begegnen ihnen überall Abenteuer und Ungeheuer und sie sind Spione, Prinz*essinen oder Actionhelden.

Die Kreativität der Kinder zu wecken, sie ihre eigenen Geschichten aufschreiben zu lassen und diese zu illustrieren, ist für Kinder ein tolles Erfolgserlebnis.

Ausdrucksfähigkeit, Satzbau und Spannungsbögen können hier spielerisch und nebenbei im Rahmen der Sprachförderung geübt werden.

Ohne Notendruck und mit viel Freude. In diesem Seminar werden Methoden des kreativen Schreibens praktisch erprobt und vermittelt, sowie Konzepte zur Planung und Umsetzung einfacher Schreibwerkstätten gezeigt.

DATUM	UHRZEIT	ORT
28.02.2024	09:00 – 16.00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm

REFERENTIN: Judith Bäcker (Lese- und Literaturpädagogin)

KOSTEN: 155,00 € pro Teilnehmer*in

ZIELGRUPPE: **Mitarbeitende in Offene Ganztagschule**

6 INKLUSION IM KITA UND OGS BEREICH

6.1 FACHLICHE ANLEITUNG UND COACHING FÜR INKLUSIONSFACHKRÄFTE IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Fallbesprechungen und offener Austausch

Deutschland hat sich mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention auf ein inklusives Bildungssystem verpflichtet. Damit haben es sich alle inklusiv arbeitenden Einrichtungen zur Aufgabe gemacht, Kinder mit einer Vielfalt an Heterogenitätsdimensionen - Alter, Geschlecht, kultureller Hintergrund, Entwicklungstempo, Entwicklungsstand, Vorlieben und Motivationen - gleichberechtigt zu betreuen, zu erziehen und zu bilden. Dazu gehören Kinder mit

- Auffälligem Sozialverhalten
- Sprachentwicklungsrückstand
- Auffälliger Emotionsregulation
- Kognitiver Entwicklungsverzögerung
- Allgemeiner Entwicklungsverzögerung
- Motorischer Entwicklungsverzögerung
- Erkrankung und Behinderung
- Traumatisierung

Für Kindertageseinrichtungen und ganz besonders für Inklusionsfachkräfte ergibt sich ein anspruchsvolles Anforderungsprofil – sowohl bezogen auf die Arbeit mit den Kindern und im Team der Kindertageseinrichtung als auch bezogen auf die Arbeit mit Eltern und auf die multiprofessionelle Zusammenarbeit mit vielfältigen Kooperationspartnern im Umfeld.

Unter Einsatz eines Leitfadens für die Fallarbeit werden in diesem Seminar Hintergründe, Interventionen und Lösungswege aufgezeigt und auf eigene Fälle übertragen. Ziel dabei ist es, bindungs-, bedürfnis- und ressourcenorientierte Handlungsoptionen zu entwickeln, die für das jeweilige Kind Teilhabemöglichkeiten ergeben bzw. verbessern und bei Eltern, Fachkräften und Kooperationspartnern zu mehr Erfolg, zu mehr Effektivität und damit auch zu mehr Zufriedenheit führen.

DATUM	UHRZEIT	ORT
14.06.2024	9:00 – 16.00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm
REFERENTIN:	Walburga Halbrügge-Schneider (Dipl.-Pädagogin mit Zusatzausbildung in Entwicklungspsychologischer Beratung (EPB), Psychotraumatologie und Psychomotorik)	
KOSTEN:	175,00 € pro Teilnehmer*in	
ZIELGRUPPE:	Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen	

6.2 KINDERGARTENKINDER, DIE RATLOS MACHEN – HINTERGRÜNDE, INTERVENTIONEN UND LÖSUNGSWEGE

Hilfen für den Umgang mit Kindern mit herausfordernden Verhaltensweisen in der Kindertageseinrichtung

Fast in jeder Kindertageseinrichtung gibt es Kinder, denen es schwerfällt, sich an die gegebenen Strukturen anzupassen und Regeln zu akzeptieren. Gemeint sind Kinder, die schubsen, beißen, kratzen, um sich schlagen, die sofort wütend werden, eine geringe Frustrationstoleranz haben, unablässig in Bewegung sind, Sachen zerstören, nicht abwarten, nicht zuhören können, herumkaspern, nichts ernst nehmen. Kinder, die anstrengend sind und ihre Umwelt bis an die Grenze und darüber hinaus herausfordern. Gemeint sind aber auch Kinder, die unauffällig auffällig, Tagträumer sind, die still leiden oder sich überangepasst verhalten.

Ausgehend von der systemischen Grundannahme, dass jedes Verhalten „einen guten Grund“ hat, stellt sich zunächst die Frage: „Was will das Kind mit seinem Verhalten sagen?“, und „Wozu macht es das?“ um dann zu erarbeiten „Was braucht das Kind, um sich sozial akzeptiert verhalten zu können?“ Dabei wird jegliches Verhalten als abhängig von den beteiligten Systemen und ihren jeweiligen Wechselwirkungen verstanden und es werden dementsprechende Handlungsoptionen erstellt.

Es besteht die Möglichkeit eigene Fälle einzubringen und lösungsorientiert zu besprechen.

DATUM	UHRZEIT	ORT
16.02.2024	9:00 – 16.00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm
REFERENTIN:	Walburga Halbrügge-Schneider (Dipl.-Pädagogin mit Zusatzausbildung in Entwicklungspsychologischer Beratung (EPB), Psychotraumatologie und Psychomotorik)	
KOSTEN:	170,00 € pro Teilnehmer*in	
ZIELGRUPPE:	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege	

6.3 „SYSTEMSPRENGER“? SCHULKINDER, DIE RATLOS MACHEN - HINTERGRÜNDE, INTERVENTIONEN UND LÖSUNGSWEGE

Hilfen für den Umgang mit Kindern mit herausfordernden Verhaltensweisen in der Schule

Lebenswirklichkeit und Alltag von Schulkindern haben sich in den letzten Jahren grundlegend gewandelt. Kinder mit unterschiedlichsten Lernanforderungen und Verhaltensweisen werden heute gemeinsam unterrichtet und nach dem Unterricht gemeinsam betreut. „Auffälliges“ Schülerverhalten stellt für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte gleichermaßen eine Herausforderung dar. Manche Schwierigkeiten treten besonders bei Angeboten im Nachmittagsbereich auf: Ein Teil der Kinder schafft es, sich während der Unterrichtszeit noch an die „Spielregeln“ zu halten, um dann im Anschluss daran im Betreuungsbereich, Regeln und Grenzen außer Kraft zu setzen. Veränderte Zeit- und Raumstrukturen, die Auflösung geschlossener Gruppen zugunsten von Wahlmöglichkeiten für selbstbestimmte Aktivitäten der Kinder können erste Schritte sein, die Situation zu regulieren. Aber was tun, wenn alle Interventionen ins Leere laufen? Die Fachkräfte stehen dann mehr oder weniger ratlos davor.

In diesem Seminar liegt der Schwerpunkt darauf, auffälliges Verhalten vor dem Hintergrund seiner jeweiligen Entstehungsgeschichte zu verstehen und seine Sinnhaftigkeit zu erkennen. Ziel ist es, ressourcenorientiert pädagogische und strukturelle Lösungsansätze zu finden, um ein sozial akzeptiertes Verhalten anzubahnen, und wo das nicht möglich ist, weitergehende Hilfsangebote einzuleiten.

Es besteht die Möglichkeit, eigene Fälle einzubringen und lösungsorientiert zu besprechen.

DATUM	UHRZEIT	ORT
25.04.2024	9:00 – 16.00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm
REFERENTIN:	Walburga Halbrügge-Schneider (Dipl.-Pädagogin mit Zusatzausbildung in Entwicklungspsychologischer Beratung (EPB), Psychotraumatologie und Psychomotorik)	
KOSTEN:	170,00 € pro Teilnehmer*in	
ZIELGRUPPE:	Mitarbeitende im Offenen Ganzttag	

6.4 „KOMM UND GEBÄRDE MIT MIR!“ – MÖGLICHKEITEN DES EINSATZES VON LAUTSPRACHUNTERSTÜTZENDEN GEBÄRDEN (LUG) IN DER KITA

Im Kindergartenalltag hat gelingende Kommunikation eine enorme Bedeutung. Dieses gilt für alle Kinder, besonders aber für diejenigen, denen der Einstieg in die Lautsprache (noch) nicht oder eher langsam gelingt. Aber auch Kinder mit Deutsch als Zweitsprache benötigen Unterstützung und profitieren vom Einsatz von Gebärden.

Über praktische Übungen soll daher ein erster Bezug und viel Spaß im Umgang mit Lautsprachunterstützenden Gebärden (LUG) hergestellt werden.

Neben einer theoretischen Einführung wird ein alltagstauglicher Gebärdenwortschatz erarbeitet, der beim Spiel, bei Liedern, in Bilderbüchern etc. einsetzbar ist. Die Gebärden können direkt in den Arbeitsalltag übernommen und sowohl in der Arbeit mit Kindern als auch bei der Anleitung der Eltern eingesetzt werden.

Inhalte:

- Überblick über Gebärden- und Handzeichenmodelle in Deutschland
- Entscheidung für eine Gebärdensammlung
- Welche Begriffe/ Gebärden benötige ich denn eigentlich? Zur Auswahl der Gebärden
- Grundregeln im Umgang mit Gebärden
- Übungen zu Liedern, Spielen, Bilderbüchern

DATUM	UHRZEIT	ORT
21.02.2024	09:00 – 16.00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm

REFERENTIN: Birgit Appelbaum (Akademische Sprachtherapeutin, Diplo- Musikerin)

KOSTEN: 155,00 € pro Teilnehmer*in

ZIELGRUPPE: **Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege**

6.5 KINDER MIT BESONDERHEITEN – SCHWERPUNKT VERHALTENSTÖRUNG

Die Anforderungen an pädagogische Fachkräfte im Berufsalltag werden immer höher. Viele Kinder mit unterschiedlich ausgeprägten Verhaltensweisen erfordern vielfältige Kompetenzen seitens der Fachkräfte. In dem Setting treffen viele unterschiedliche Familiensysteme, Kulturen, Erziehungsmethoden sowie Arbeitsweisen, die seit langem ihren Bestand haben, aufeinander. Um all den Anforderungen fachlich kompetent begegnen zu können und dabei selbst als Fachkraft nicht an die Belastungsgrenze zu geraten, ist Weiterbildung und Beratung von großer Bedeutung.

Kinder mit Besonderheiten im Kindergarten-setting. Es sind die Lauten, die Mutigen, die Nein sagen, die die nicht wollen, die wütend sind und auch Hauen aber auch die, die leise sind, die Einzelgänger sind, die die viel Weinen und Ängstlich sind. Besonderheiten haben viele Facetten und hinter jedem Verhalten verbirgt sich ein Muster. Für die pädagogischen Fachkräfte ist es für die Arbeit mit den Kindern wichtig zu verstehen, woher kommt dieses Verhalten und wie kann man im Alltag diese Kinder gut begleiten.

- Einführung in Verhaltensstörungen
- Überblick über psychische Störungen im Kindesalter
- Grundlagen zur Entwicklungspsychologie des Kindes
- Mögliche Ursachen und Risikofaktoren von Auffälligkeiten
- Aggressives Verhalten
- Kinder aus der Jugendhilfe

ZIEL DES SEMINARS:

Es ermöglicht das Fachwissen zu erweitern und neue Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Das Verhalten der Kinder zu verstehen, ermöglicht einen entspannten und lösungsorientierten Umgang mit herausfordernden Situationen. Zudem gibt es die Möglichkeit eignen professionelle Haltung zu reflektieren

DATUM	UHRZEIT	ORT
24.09.2024	09:00 – 16:00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm
REFERENTIN:	Monika Brzeska (Psychologische Beratung, Psychologie B.Sc., Dipl. Pädagogin)	
KOSTEN:	185,00 € pro Teilnehmer*in / Termin	
ZIELGRUPPE:	Pädagogische Fachkräfte	

6.6 AUTISMUS SPEKTRUMS STÖRUNG

Autismus betrifft viele Menschen in unserem Umfeld, sei es in der Familie, in der Schule oder im Kindergarten. Diese Fortbildungen ermöglichen es Ihnen, sich mit den grundlegenden Aspekten des Autismus vertraut zu machen und somit eine unterstützende und inklusive Umgebung zu schaffen.

Durch das Erlernen der Grundlagen des Autismus werden Sie in der Lage sein, die Vielfalt innerhalb des Autismus-Spektrums zu schätzen und individuelle Bedürfnisse besser zu verstehen. Das Wissen, das Sie erlangen, wird nicht nur Ihre eigene Sensibilität erhöhen, sondern auch dazu beitragen, dass Menschen mit Autismus sich besser verstanden und akzeptiert fühlen.

In den Fortbildungstagen möchten wir ihnen praxisnahe Einblicke, Werkzeuge und Strategien anbieten, um effektiv mit Menschen mit Autismus zu kommunizieren, ihre Stärken zu erkennen und geeignete Unterstützung zu bieten. Das erworbene Wissen wird nicht nur Ihr professionelles Profil stärken, sondern auch dazu beitragen, eine inklusivere Gesellschaft aufzubauen.

Machen Sie einen Schritt in Richtung mehr Verständnis, Empathie und Inklusion.

DATUM	UHRZEIT	ORT
11.04.2024 Grundlagenfortbildung	09:00 – 16:00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm
12.09.2024 Aufbau Fortbildung	09:00 – 16:00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm

Die Fortbildungen können auch einzeln gebucht werden.

REFERENTIN:	Esther Schürmann (Erzieherin /Motopädin und B.A. Soziale Arbeit) Leonie Eilers, B.A. Rehabilitationspädagogik / M.A. Soziale Arbeit / MarteMeo Practitioner
KOSTEN:	175,00 € pro Teilnehmer*in pro Termin
ZIELGRUPPE:	Pädagogische Fachkräfte

7 ELTERNARBEIT

7.1 DIE HERAUSFORDERUNG - DAS GELINGENDE ELTERNGESPRÄCH!

Pädagogische Fachkräfte verfügen längst über ihr individuelles Gestaltungsrepertoire in Elterngesprächen – mit diesen 2 Fortbildungstagen sind sie dazu eingeladen, Ihr Vorgehen zu reflektieren, Bewährtes beizubehalten und auch neue, ungewohnte Wege im Elterngespräch zu beschreiten. Durch den Einsatz einer Ressource – und lösungsorientierten, systemischen Gesprächsführung können Eltern zum Teilhaben und Mitwirken eingeladen werden. Die wahre Kunst im Elterngespräch ist es, eine vertrauensvolle Verbindung zu schaffen, Brücken zu bauen. Konstruktiv geführte Elterngespräche verbinden uns in Richtung eines gemeinsamen Ziels: die individuell abgestimmte Vorgehensweise in der Begleitung und Förderung des Kindes durch die Eltern und die Kita/OGS - Hand in Hand.

Neben der Reflexion der eigenen inneren Haltung den Eltern gegenüber haben die Teilnehmenden am Ende individuell zusammengestellte Fragen – Fahrpläne als Grundlage für unterschiedliche Gesprächsanlässe – denn das Rad muss nicht immer wieder neu erfunden werden.

IN DIESEM ANGEBOT ERWARTET SIE:

- Kennenlernen nützlicher, professioneller Grundhaltungen im Elterngespräch
- Formulierungshilfen für aktives Zuhören und zielgerichtete Gesprächsführung
- Zahlreiche praktische Übungen & Checklisten für das kooperative Elterngespräch zum Praxistransfer in den Alltag.
- Der rote Faden macht`s: eine durchdachte Gesprächsstruktur signalisiert individuelle Vorbereitung, Sicherheit und Fachkompetenz!
- Unterschiedliche Gesprächsanlässe – unterschiedliches Methodenrepertoire: mit Schwerpunkt auf dem Konfliktgespräch oder wie reagiere ich (professionell) richtig?

DATUM	UHRZEIT	ORT
29.10. / 19.11.2024	09:00 – 16:00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm

REFERENTIN: Claudia Hennig (Kita – Coach! Mehr Entlastung für Leitung & TEAM!)

KOSTEN: 290,00 € pro Teilnehmer*in / für beide Termine

ZIELGRUPPE: Pädagogische Fachkräfte

7.2 HERAUSFORDERNDE ELTERNGESPRÄCHE KONSTRUKTIV FÜHREN – WERTSCHÄTZENDE KOMMUNIKATION IN DER ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSPARTNERSCHAFT IM ELEMENTARBEREICH

Elterngespräche können zur Herausforderung werden - sowohl für pädagogische Fachkräfte als auch für Eltern. Denn im Austausch über „sachliche Anliegen“ geht es immer auch um grundlegende Wertvorstellungen, um vielleicht unterschiedliche Einschätzungen, um möglicherweise andere Interessen und Erwartungen. Es werden Emotionen ausgelöst, aus denen dann Schuldzuweisungen und Kränkungen entstehen können. Manche Gespräche laufen regelgerecht „aus dem Ruder“ oder die pädagogischen Fachkräfte haben das Gefühl, „gegen Wände“ zu reden und es scheint, als werde gegeneinander und nicht miteinander gearbeitet. Dabei bildet die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft von Fachkräften und Eltern die Grundlage dafür, die Entwicklungschancen eines Kindes nachhaltig zu verbessern.

In diesem Seminar werden Basiskompetenzen praxisnah vermittelt, um Elterngespräche - auch mit hochbelasteten Eltern - kompetent, konstruktiv und lösungsorientiert führen zu können.

Inhalte:

- Ressourcenorientierung in der Zusammenarbeit mit Eltern
- Elterngespräche als Methode der Elternarbeit
- Gesprächsanlässe und Gesprächsformate
- Grundlagen der Gesprächsführung
- Gesprächstechniken, -strategien und Kommunikationsmethoden
 - Umgang mit Angriffen und Provokationen
 - „Killerphrasen“
- Herausfordernde Situationen
- Elterngespräche im Kontext Kinderschutz
- Elterngespräche im Kontext „Hochstrittigkeit im Trennungskonflikt“
- Elterngespräche im Kontext psychischer Erkrankungen

Eigene Fälle von herausfordernden Elterngesprächen können eingebracht und lösungsorientiert bearbeitet werden.

DATUM	UHRZEIT	ORT
24.05.2024	9:00 – 16.00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm
REFERENTIN:	Walburga Halbrügge-Schneider (Dipl.-Pädagogin mit Zusatzausbildung in Entwicklungspsychologischer Beratung (EPB), Psychotraumatologie und Psychomotorik)	
KOSTEN:	170,00 € pro Teilnehmer*in	
ZIELGRUPPE:	Pädagogische Fachkräfte	

7.3 ERZIEHUNGSPARTNERSCHAFT MIT ELTERN VERSCHIEDENER HERKUNFT

„Merhaba, Добрый день, dobry dzień, καλή μέρα, Hello!“

Kinder wachsen in einer heterogenen, interkulturellen und vielsprachigen Gesellschaft heran. Diese multikulturelle Zusammensetzung findet sich auch in den Kindertageseinrichtungen wieder. Damit wachsen die Anforderungen an die pädagogischen Fachkräfte in besonderer Weise. Im Kontakt mit den Eltern werden sie mit einer Vielfalt an kulturellen und religiösen Prägungen sowie tradiertem Verhalten konfrontiert. Denn neben den sprachlichen Barrieren, stellen die daraus resultierenden unterschiedlichen Erziehungsvorstellungen oft die größten Herausforderungen für den pädagogischen Alltag dar. Langfristig angelegte Beziehungs- und Bildungsarbeit bekommt einen hohen Stellenwert, damit Eltern ihre Rolle als Bildungs- und Erziehungspartner*innen ihrer Kinder wahrnehmen können. Interkulturelle Zusammenarbeit mit Eltern ist Chance und notwendige Voraussetzung für eine gelingende Förderung und Integration von Kindern.

Kultursensible Pädagogik rückt dabei in den Fokus: Was weiß ich über die unterschiedlichen Kulturen in meiner Kita? Was macht meine eigene kulturelle Identität aus? Wie wirken sich sprachliche und kulturelle Prägungen und ihre Auswirkungen auf unser Handeln und Denken aus? Welche Vorurteile, Hemmungen und Barrieren habe ich im Elternkontakt?

Mit diesen Themen werden wir uns im Seminar auseinandersetzen und mit abwechslungsreichen und praxistauglichen Methoden, die eigenen Normalitätstsvorstellungen hinterfragen, Problemstellungen in der Zusammenarbeit erörtern und Ideen für Angebote für Eltern sammeln. Die Vielfalt an Sprachen, Kulturen, Religionen, Werten und Vorstellungen in Kita bietet einen Schatz an Möglichkeiten für die pädagogische Arbeit und eine Begegnung auf Augenhöhe mit den Eltern.

DATUM	UHRZEIT	ORT
21.10.2024	09:00 – 16:00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm
REFERENTIN:	Bettina Huhn (Diplom-Kulturpädagogin, BuT Theaterpädagogin, Lese- und Literaturpädagogin BVL, Multiplikatorin des Landes NRW für Alltagsintegrierte Sprachbildung)	
KOSTEN:	165,00 € pro Teilnehmer*in / Termin	
ZIELGRUPPE:	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege	

8 MANAGEMENT

8.1 METHODENFORTBILDUNG ZUR BEWÄLTIGUNG DES KITA ALLTAGS

Neue Fortbildungsreihe zu 3 entlastenden Kita – Themen an 3 Veranstaltungstage

Denn: geht es den Kita – Mitarbeitenden gut, so steigt der „Wohlfühlfaktor“ der Kinder und der Eltern!“

Die 3 Säulen dieser Modulreihe für Mitarbeitende aus dem Kita - Bereich:



1. (Systemische) Gesprächskultur:
im Kita – Alltag:
Kommunikation neu gestalten &
Ihren Gesprächskoffer erweitern!



2. Konfliktmanagement &
Deeskalation in fordernden
Kita – Situationen!



3. Im „Stress–Tempel“ Kita :
Zwischen Puppenecke,
Portfolio und Elterngespräch!
Auf die richtige Balance
kommt es an!

Diese 3-teilige Modulreihe zum Thema **„Entlastungsmöglichkeiten, Methoden und alternative Herangehensweisen rund um die steigenden Anforderungen in der Kita – Arbeit!“** findet an 3 Fortbildungstagen für eine Gruppe von Erzieher/-innen und sonstigen pädagogischen Mitarbeitenden statt.

Ziel dieser Modulreihe soll eine breit aufgestellte Methodenvorstellung mit der jeweiligen Transferarbeit in den Berufsalltag der pädagogisch wirkenden Kita – Mitarbeitenden zur dauerhaften Entlastung und Um- bzw. Neugestaltung ihres Berufsalltags sein. Eine Erweiterung, eine Um- oder Neugestaltung des eigenen Gesprächsverhaltens im Kita – Alltag, Konfliktmanagement in (heraus-) fordernden Alltagssituationen zum konstruktiven Umgang mit Konflikten sowohl im Team als auch gegenüber der Elternschaft sowie die Vorstellung diverser Deeskalationstechniken als auch die Themen Selbstfürsorge, Achtsamkeit und Wiederauffüllung des oft leergefahrenen, eigenen „Energietanks“ durch Reflexion und Selbstcoaching sind die 3 Schwerpunktthemen und haben ein

Ziel: Sie und Ihre Arbeit im anspruchsvollen Arbeitsfeld frühkindlicher Pädagogik mit allen Rand- und Nebenbereichen zu stärken!

1. Fortbildungstag 20.02.2024 „(Systemische) Gesprächskultur im Kita – Alltag: Kommunikation neu gestalten & Ihren Gesprächskoffer erweitern!“

Die Gesprächskultur innerhalb einer Kita prägt nicht nur die Atmosphäre unter den Mitarbeitenden, sondern spiegelt sich sowohl in der Kommunikation zum Kind (und damit auch der Kinder untereinander) sowie zu dessen Eltern wider. Die Art und Weise, wie wir miteinander kommunizieren, sagt also zugleich auch etwas über das „Miteinander“ im Team bzw. im ganzen Haus aus. Auch strahlt das Kommunikationsklima nach außen zu Netzwerk- oder Kooperationspartnern wie der Grundschule, etc. aus. Die Innen- und Außenwirkung von Kommunikationsstrukturen hat enorme Wirkungskraft – in alle Richtungen.

Kernthemen sind an diesem Tag:

- Grundregeln der Gesprächsführung
- Feedback ist eine Kunst – Regeln rund um das Thema Rückmeldungen
- Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens
- Zielklärung zu Beginn eines Gesprächs als Grundstein für einen guten Gesprächsverlauf
- Möglichkeiten eines (beratenden) Elterngesprächs nach systemischen Aspekten
- Die 5 Phasen eines Gesprächsverlaufs – der rote Faden macht's!
- Die zielorientierte Beratung am Beispiel aus dem Kita – Alltag!
- Die Kunst lösungsorientierter Fragestellungen als Kernmethode effektiver Gesprächsführung

2. Fortbildungstag „Konfliktmanagement und Deeskalation in (heraus-) fordernden Gesprächssituationen im Kita - Alltag!“

- Hintergrundwissen rund um den Konflikt
- Eine Betrachtung der eigenen Position in Konfliktsituationen
- Strategien zur Konfliktlösung/ Transferübungen in Ihren Berufsalltag

Streiten hat überhaupt keinen guten Ruf, und dennoch: alle tun es! Eltern mit Kindern, Kinder mit Eltern, Mitarbeitende untereinander, Chefs mit Kollegen und umgekehrt, etc. STREITEN – die einen laut, die anderen leise, oft oder selten, produktiv oder destruktiv, mehr oder weniger gern...! Wenn alle Menschen streiten, ist wahrscheinlich irgendwas Wichtiges daran, oder? Konflikte sind im Leben unausweichlich – so streiten einige von uns mit schlechtem Gewissen, mit mäßigem Erfolg oder mit Verletzungen an Seele oder gar Leib. Konstruktives „Streiten“ bedarf einiger Regeln und Methoden. Hier liegt der Schwerpunkt dieses Fortbildungstages.

Wenn ein Konflikt entsteht, gibt es Spannungen. Wer Spannungen bewusst spüren lernt, erkennt sich anbahnende Konflikte rechtzeitig und kann sich alternative Verhaltensweisen überlegen. Leider wird die Aufmerksamkeit für Konfliktspannungen oft von unserer Harmoniesucht überlagert. Dies führt manchmal zur Verleugnung oder Beschwichtigung von Konflikten.

Ein konstruktiver Umgang mit Konflikten stärkt Ihr Selbstbewusstsein, erweitert mit jeder Auseinandersetzung das eigene Verhaltensrepertoire und erleichtert dauerhaft die Verständigung mit anderen. Neben einigen Basisinformationen zu Konflikten und Konfliktmanagement möchte ich Ihnen kleine Einheiten der Selbstreflexion in Konfliktsituationen anbieten, und mit Ihnen unterschiedliche Strategien zur Konfliktbewältigung vorstellen und erproben!

3. Fortbildungstag 16.04.2024 „Im „Stress – Tempel“ Kita: zwischen Puppenecke, Portfolio und Elterngespräch! Auf die richtige Balance kommt es an! 1 x den Tank auffüllen, bitte!“

Kernthemen des letzten Moduls dieser Fortbildungsreihe sind Selbstfürsorge, Achtsamkeit und Wiederauffüllung des oft leergefahrenen, eigenen „Energietanks“ durch kleine Reflexionseinheiten und Methoden des Selbstcoachings.

An diesem Tag haben Sie die Gelegenheit, sich einfach einmal Zeit zu nehmen und über Ihr eigenes „Betriebssystem“ nachzudenken. Rasche Arbeitsplatzveränderungen, ständiger Gruppenwechsel, wachsende Ansprüche in der Bildungs- und Erziehungsarbeit, fordernde Eltern, wechselnde Verantwortungsübernahmen, Zeitdruck sowie die Notwendigkeit von Krankheitsvertretungen im eigenen Hause erhöhen spürbar den Leistungsdruck für Mitarbeitende aus der Kita. Dieser Druck kann zu Gefühlen wie Rückzug, Motivationsverlust, Frust, Ängsten, Resignation, Überforderung, und weiteren Problemen führen. Wie anspruchsvoll der Kita – Alltag geworden ist, zeigen nicht zuletzt die hohen Krankenstände, eine hohe Fluktuationsrate, Burn-out-Fälle, Frühpensionierungen und ähnliche Entwicklungen. Es gibt aber auch entlastende Aktivitäten wie Übungen der Selbstreflexion und des Selbstcoachings, die den oft eigenen leergefahrenen Tank wieder auffüllen können.

Als möglicher Weg der Entlastung und damit zur Rückeroberung bzw. Beibehaltung der Arbeitsfreude lernen wir unterschiedliche Methoden kennen, die unsere Selbststeuerung und auch Selbstverantwortung für unsere berufliche Entwicklung und für unser Wohlergehen am Arbeitsplatz erhöhen. Neben dem Wissen rund um das mögliche Ausbrennen am Arbeitsplatz erfahren Sie Grundlegendes zum Selbstcoaching. Ein bunter Strauß von Methoden zu unterschiedlichen Aspekten der Selbstfürsorge, Achtsamkeit und Burn-out-Prophylaxe kann Ihnen dienen, auch Ihren vielleicht schon halb leer gefahrenen „Energietank“ wieder neu zu befüllen und weiterhin mit Freude und Elan im „Tempel der Kita“ zu arbeiten und glücklich dabei zu sein.

©copyright Claudia Hennig, Kita-Coach mit Herz! Mehr Entlastung für Leitung & Team!

DATUM	UHRZEIT	ORT
20.02.2024, 12.03.2024, 16.04.2024	9.00 – 16.30 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm
REFERENTIN:	Claudia Hennig (Kita – Coach! Mehr Entlastung für Leitung & TEAM!)	
KOSTEN:	420,00 € pro Teilnehmer*in / für alle Termine	

8.2 ZEIT- UND SELBSTMANAGEMENT

Im Berufsalltag wie auch im Privatleben begegnet jeder von uns unterschiedlich dem Thema Zeit- und Selbstmanagement. Es gibt Mythen über Menschen, die scheinbar alles, immer und sofort erledigen. Und während es sich die Frage stellt, wie sie es schaffen, sieht die eigene Realität anders aus. To-do-Listen werden immer länger, das Arbeitsaufkommen wächst ständig, komplexe Arbeitsaufträge, zahlreiche Meetings prägen den Arbeitsalltag und erhöhen die Belastung. Der Wunsch nach 10 Stunden mehr am Tag entsteht, denn das Gefühl nie fertig zu werden, unter ständigem Zeitdruck zu stehen wächst, einhergehend mit schlechtem Gewissen, Unzufriedenheit und Demotivation. Diese Belastung ist nicht zu unterschätzen. Stress kann sich positiv auswirken und einiges an Leistungsmotivation hervorholen, jedoch langfristig hat es viele negative Folgen auf unsere Gesundheit und auch unsere Leistung.

Zeit ist ein kostbares Gut. Jedem von uns stehen 24 Stunden oder 1.440 Minuten oder 86.400 Sekunden am Tag Zeit zur Verfügung. Das Entscheidende ist, wie wir mit dieser Zeit umgehen. Ziel dieses Workshops ist es, gelassener und strukturierter mit den Herausforderungen des Berufsalltags umzugehen. Sie lernen die Vielfalt an Methoden und Techniken, wie sie unter anderem „Zeitdiebe“ erkennen, ihre Ziele besser verfolgen und Prioritäten setzen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Professionelles Selbstmanagement
- Neuropsychologie: Stress und Auswirkung auf unsere Persönlichkeit
- Stress- Kreislauf
- Zeitdiebe
- Ziele setzen
- Prioritäten setzen
- Kommunikation
- Viele Methoden und praktische Übungen

DATUM	UHRZEIT	ORT
12.11.2024	09:00 – 16:00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm
REFERENTIN	Monika Brzeska (Psychologische Beratung, Psychologie B.Sc., Dipl. Pädagogin)	
KOSTEN:	185,00 € pro Teilnehmer*in / Termin	
ZIELGRUPPE:	Mitarbeitende aller Bereiche	

9 FORTBILDUNGEN FÜR FÜHRUNGS-/LEITUNGSKRÄFTE

9.1 GESTÄRKTE FÜHRUNGSKRAFT – GEBUNDENES TEAM

Das Arbeitsvolumen ist hoch und Aufgaben werden nicht selten unter Zeitdruck und Minderbesetzung erledigt. Umso wichtiger wird eine Führungsarbeit, die die Personen im Team motiviert und wertschätzt. Eine Führungsarbeit, die das Teamgefühl stärkt und nicht zusätzlich schwächt. Hierzu braucht die Führungskraft selbst innere Ressourcen, Motivation, Wertschätzung und Freude an der Arbeit. Erkennen und erweitern Sie in diesem Workshop eigene Ressourcen, um ihr Team und sich selbst zu stärken, um mit Fehlern konstruktiv umzugehen und in der Folge zufrieden zu arbeiten und Ihre Teammitglieder zu binden. Wir beschäftigen uns mit der inneren Haltung in der Führung, mit einer Feedbackkultur, die es ermöglicht konstruktive Rückmeldung zu geben und zu erhalten. Damit schaffen Sie ein gutes Instrument, um das Miteinander zu stärken, um Mitarbeitende weiterzuentwickeln und damit zu motivieren. Als Führungskraft tragen Sie dazu bei Ihrer stellvertretenden Führungskraft die Führung zu erleichtern. Wie die entsprechende Kommunikation dazu gelingt, lernen Sie im Workshop.

Inhalte des Workshops:

- Motivation und Wertschätzende Haltung in der Führung/ gemeinsam motiviert Arbeiten
- Teamführung / Umgang mit Fehlern und Feedbackkultur
- Rollenklarheit und Kommunikation

Methoden: Gruppenarbeit, Einzelarbeit, theoretische Inputs, Übungen

DATUM	UHRZEIT	ORT
05.03.2024	09:00 – 16:00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm
REFERENT:	Anne Kippel (Coaching & Training)	
KOSTEN:	220,00 € pro Teilnehmer*in / Termin	
ZIELGRUPPE:	Führungs-/Leitungskräfte	

9.2 ERFOLGSFAKTOR TEAMWORK - PRAKTISCHE WEGE FÜR GUTE ZUSAMMENARBEIT

Die kleinen und großen Herausforderungen des Arbeitsalltages lassen sich gemeinsam viel leichter bewältigen als alleine. Des Weiteren gilt: eine wertschätzende Teamkultur ist der Schlüssel für erfolgreiche Zusammenarbeit und ein hohes Wohlbefinden der Mitarbeiter.

Aber wie schaffen wir es, ein wertschätzendes und gleichzeitig zielorientiertes Miteinander zu gestalten? Dieses halbtägige Seminar richtet sich an alle Personen, die einen Sinn für Gemeinschaft haben und ganz praktisch die Kooperation und die Zufriedenheit ihrer Mitarbeiter fördern wollen.

Inhalte:

- Faktoren erfolgreicher Teams
- Grundlagen Mitarbeitermotivation und -bindung
- Verhaltensweisen wertschätzender Kommunikation
- Workshopmethoden für Teambuilding & gemeinschaftliche Zielvereinbarungen

DATUM	UHRZEIT	ORT
19.03.2024	12:30 – 16.00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm

REFERENTIN: Marcel Frers (Trainer für Kommunikation & Mentale Gesundheit)

KOSTEN: 98,00 € pro Teilnehmer*in

ZIELGRUPPE: **Führungs-/Leitungskräfte**

9.3 TEAMENTWICKLUNGEN UND GRUPPENDYNAMIK GUT BEGLEITEN

(für neue Teams oder bestehende Teams in Veränderungsprozessen...)

Teams entwickeln und den nächsten Schritt gehen. In diesem Workshop lernen Sie die verschiedenen Phasen kennen, in denen Teams sich befinden. Jedes Team ist individuell und sinnvoll ist es, genau mit dieser Individualität zu arbeiten. So geht es im ersten Schritt darum, das eigene Team gut zu kennen. Die Rollen der Teammitglieder zu beleuchten, zu hinterfragen und ihre Wirkung auf Interaktionen innerhalb der Teammitglieder zu beleuchten.

Um gute Arbeitsergebnisse zu erreichen, ist das Definieren konkreter Ziele, Vorstellungen und Erwartungen unabdingbar. Reflektieren Sie im Workshop Ihre Teamziele und erkennen, was möglicherweise fehlt, um diese zu erreichen. Genau darin stecken die Handlungsfelder für Teamentwicklung. Unerheblich ob es sich um eine neu formiertes Team oder ein Team im Veränderungsprozess handelt. Die Handlungsfelder Wissen, Erfahrung, Haltung und Werte bieten Teams psychologische Sicherheit, ohne die eine Weiterentwicklung schwer möglich wird. Fünf konkrete Arbeitsschritte unterstützen Teams in der Entwicklung. Lernen Sie hier, wie die funktionieren.

Inhalte zusammengefasst:

- Phasen in der Teambildung und –Entwicklung
- Reflektion des Teams (Rollen, Aufgaben, Interaktionen, Stimmung)
- Ziele konkret stecken, kommunizieren und evaluieren
- Handlungsfelder für psychologische Sicherheit in Teams
- Arbeitsschritte für Teamentwicklung

DATUM	UHRZEIT	ORT
08.10.2024	09:00 – 16:00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm
REFERENT:	Anne Kippel (Coaching & Training)	
KOSTEN:	220,00 € pro Teilnehmer*in / Termin	
Zielgruppe:	Führungs-/Leitungskräfte	

9.4 ROLLENWECHSEL ZWISCHEN TEAM UND FÜHRUNG – FÜR STELLVERTRETENDE LEITUNGEN

Rollenkonflikte meistern und für Akzeptanz im Team sorgen

Für stellvertretende Führungskräfte ist der Switch zwischen Team und Führungskraft nicht immer leicht. Sich in der Führungsrolle einfinden, wohlfühlen und authentisch wirken, muss durch die Stellvertretungen sowohl reibungslos als auch oft spontan geschehen. Hierfür ist eine intensive Auseinandersetzung mit der Rolle der Führungskraft notwendig. Welche Aufgaben müssen erledigt werden, welche Entscheidungen getroffen und was ändert sich beim Rollenwechsel? Mit diesen Fragen bereiten sich stellvertretende Kräfte präventiv auf den jeweiligen Wechsel vor und werden so immer sicherer. In diesem Workshop werden Werkzeuge erarbeitet, die Stellvertretungen helfen leichter in der neuen Rolle akzeptiert zu werden.

Inhalte des Workshops:

- Klarheit über die jeweilige Rolle und ihre Aufgabenfelder
- Herausforderungen des Wechsel – Austausch zu Ängsten und Befürchtungen
- Perspektivwechsel – was denken die Kollegen*innen
- Dissonanzen in Bezug auf den Rollenwechsel mit klarer Kommunikation klären

Methoden: Gruppenarbeit, Einzelarbeit, theoretische Inputs, Rollenspiele und Übungen

DATUM	UHRZEIT	ORT
17.09.2024	09:00 – 16:00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm
REFERENTIN:	Anne Kippel (Coaching & Training)	
KOSTEN:	220, 00 € pro Teilnehmer*in / Termin	
Zielgruppe:	Stellvertretende Führungs-/Leitungskräfte	

9.5 MACHT, ROLLE, HALTUNG ALS FÜHRUNGSKRÄFTE

Macht wird gesellschaftlich oft negativ gesehen. Schnell denken viele dabei an Machtmissbrauch, Unterdrückung, Führen von oben herab u.ä. All das gilt heute als out. Aber: Führen ohne Macht gibt es nicht – eine Führungskraft ohne Macht wäre sofort ohnmächtig. Wie kann also ein verantwortungsvoller, bewusster und besonnener Umgang mit Macht als Führungskraft gelingen?

Hierbei ist auch das Verständnis der Rolle als Führungskraft wichtig. Was wird von mir als Führungskraft erwartet? Damit Sie als Führungskraft den wachsenden Herausforderungen begegnen können, brauchen Sie die Kompetenz, Rollenkonflikte frühzeitig zu erkennen und souverän mit ihnen umzugehen.

Um mit Macht, Rolle und den daraus entstehenden Herausforderungen gut umgehen zu können, hat Ihre Haltung als Führungskraft besondere Bedeutung. In diesem Seminar reflektieren Sie Ihre Einstellungen und Prägungen und entwickeln Ihren individuellen Führungsstil weiter.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Welche Signale der Macht gibt es und welche davon nutze ich?
- Wie nutze ich meine Macht angemessen und verantwortungsvoll?
- Welche Erwartungen werden an mich gestellt? Wie will ich mich zu diesen verhalten?
- Wie erkenne ich Rollenkonflikte und wie gehe ich damit um?
- Was mache ich, wenn ich Erwartungen enttäuschen muss? Und wo bleibe ich selbst am Ende mit meinen Erwartungen an mich und andere?
- Welche Einstellungen und Prägungen bestimmen mein Bild von Mitarbeitenden? Wie trete ich ihnen gegenüber?
- Wie nutze ich das Prinzip ‚Sog statt Druck‘?
- Wie führe ich mit innerer Stärke und Präsenz?

Lernziele:

Die eigene Rolle als Führungskraft reflektieren und weiterentwickeln

DATUM	UHRZEIT	ORT
05.09.2024	09:00 – 16:00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm
REFERENTIN:	Dr. Lars Sternberg (Trainer, Coach und Berater für zielführende Führungskommunikation)	
KOSTEN:	195,00 € pro Teilnehmer*in	
ZIELGRUPPE:	Führungs-/Leitungskräfte	

9.6 KONFLIKTE KONSTRUKTIV ANGEHEN – FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Überall, wo Menschen zusammenarbeiten, kommt es früher oder später auch zu Konflikten. Viele Menschen empfinden Konflikte ausschließlich als negativ. Sie stören das Harmoniebedürfnis, fordern Zeit und Nerven in der Auseinandersetzung, sind in ihrem Ausgang oft ungewiss u.v.m.

Konflikte haben aber genauso eine klärende Funktion: sie machen z.B. unterschiedliche Bedürfnisse sichtbar oder zeigen einen strukturellen Entwicklungsbedarf in der Einrichtung. Wer Konflikte nicht als Bedrohung erlebt, sondern als wichtige Möglichkeit zur Weiterentwicklung nutzen kann, entlastet sich und andere, agiert freier und unabhängiger von Stimmungen. Damit können Sie mehr Entwicklungspotenzial nutzen – Ihr eigenes und das Ihrer Mitarbeitenden.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Welche Einstellungen habe ich: gegenüber mir selbst – gegenüber anderen?
- Die eigenen Gesprächsnormen reflektieren – was ist ein ‚gutes‘ Gespräch?
- Warum erleben wir Konflikte so oft als negativ?
- Konflikt und Rolle als Führungskraft – wie hängt das zusammen?
- Wie vermeide ich die Kommunikationsfalle ‚Rabattmarkenheft‘?
- Wie kann ich destruktive Konfliktsignale frühzeitig erkennen?
- Mit welchen Maßnahmen kann ich eine belastete Beziehungsebene wieder stärken?
- Wie können wir trotz Stress konstruktiv bleiben?
- Emotionen regulieren: wie halte ich ein Gespräch sachbezogen?
- Konfliktlösungen
- ‚Psychologische Spiele‘ – wie kann ich mich davor schützen?
- Gesprächstrainings und Fallbeispiele aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmenden

Lernziele:

- Konflikte frühzeitig erkennen und konstruktiv angehen können
- Deeskalationsstrategien kennen
- In angespannten Situationen gelassener reagieren können
- Die gemeinsame Konfliktkultur weiterentwickeln

DATUM	UHRZEIT	ORT
07.10.2024	09:00 – 16:00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm
REFERENTIN:	Dr. Lars Sternberg (Trainer, Coach und Berater für zielführende Führungskommunikation)	
KOSTEN:	195,00 € pro Teilnehmer*in	
ZIELGRUPPE:	Führungs-/Leitungskräfte	

9.7 CHANGE - VERÄNDERUNGEN MEISTERN

Der ständige gesellschaftliche Wandel, aber auch steigende Anforderungen von ‚Kund*innen‘ (Eltern, Kinder, Angehörige) und gesetzlichen Vorgaben führen dazu, dass Sie und Ihre Einrichtung sich kontinuierlich verändern und entwickeln müssen. Als Reaktion aus dem Team hören Sie dann Sätze wie „Immer wird noch etwas zusätzlich obendrauf gepackt!“ oder „Das haben wir doch schon immer so gemacht!“ Und je mehr Sie dagegen argumentieren, umso mehr verhärtet sich die Situation. Zu alledem können Sie vielleicht sogar einige der Vorbehalte nachvollziehen und ächzen ebenfalls unter den steigenden Anforderungen. "Change Management" ist gefragt!

In diesem Seminar reflektieren Sie Ihre eigene Haltung gegenüber Veränderungsprozessen und Sie lernen, wie Sie Widerständen aus dem Team begegnen können. Sie erfahren, wie Sie mit Veränderungsgegner*innen souverän umgehen und auch skeptische Kolleg*innen "mitnehmen" können. So gestalten Sie herausfordernde Situationen konstruktiv und bauen Spannungen, Vorbehalte und Ängste im täglichen Miteinander ab.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Warum werden Veränderungen oft als mühsam oder unangenehm empfunden? Wie geht es anders?
- Welche Vor- und Nachteile haben Veränderungen? Und wie können Sie *beides* würdigen?
- Welche Haltung und Prägung haben Sie selbst zu Veränderungen?
- Widerstände gegen Veränderungen verstehen - wie hängt dies mit Bedürfnissen zusammen?
- Wie gehen Sie mit "Killerphrasen" um?
- Wie führen Sie mit "Sog statt Druck"?
- Wie können wir dem ständigen Wandel gelassen begegnen?

Ziele:

- Ideen zum Thema Change Management weiterentwickeln - für sich selbst und für die Einrichtung
- Möglichkeiten kennenlernen, um Widerstände in Veränderungsprozessen zu verringern und Mitarbeiter*innen konstruktiv ‚mitzunehmen‘

DATUM	UHRZEIT	ORT
10.12.2024	09:00 – 16:00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm
REFERENTIN:	Dr. Lars Sternberg (Trainer, Coach und Berater für zielführende Führungskommunikation)	
KOSTEN:	195,00 € pro Teilnehmer*in	
ZIELGRUPPE:	Führungs-/Leitungskräfte	

10 KOMMUNIKATION

10.1 WORKSHOP FACEREADING

Workshop Facereading (Bereichsübergreifend für Menschen die mit Kindern und Erwachsenen arbeiten):

Facereading, die faszinierende Kunst des Gesichtslesens, bietet einen einzigartigen Einblick in die Persönlichkeiten von Menschen. Unabhängig von Ihrem Tätigkeitsbereich und Ihrem Alter spielt das Gesicht eine entscheidende Rolle in der Kommunikation und im Verständnis zwischen uns.

Der Facereading-Workshop nach dem Facemap System bietet:

Verstehen der nonverbalen Kommunikation: Lernen Sie, subtile Zeichen im Gesicht zu erkennen und zu interpretieren, um ein tieferes Verständnis für die Emotionen und Bedürfnisse Ihrer Gesprächspartner zu entwickeln.

Verbesserte zwischenmenschliche Beziehungen: Facereading kann die Beziehungsdynamik in allen Bereichen verbessern, sei es in der Pädagogik, im Coaching oder in der Beratung von Kindern und **Erwachsenen.**

Erfolgreiche Kommunikation: Nutzen Sie Ihr Wissen über Facereading, um effektiver und einfühlsamer zu kommunizieren, Missverständnisse zu reduzieren und Konflikte zu minimieren.

DATUM	UHRZEIT	ORT
01.10.2024	09:00 – 16:00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm
REFERENTIN:	Nadine Ahrens (Persönlichkeitsentwicklung/ Gesundheitscoaching / Facereading)	
KOSTEN:	175,00 € pro Teilnehmer*in / Termin	
ZIELGRUPPE:	Mitarbeitende aller Bereiche	

10.2 KONFLIKTE KONSTRUKTIV ANGEHEN – FÜR MITARBEITENDE

Überall, wo Menschen zusammenarbeiten, kommt es früher oder später auch zu Konflikten. Viele Menschen empfinden Konflikte ausschließlich als negativ. Sie stören das Harmoniebedürfnis, sind mit unangenehmen Emotionen verbunden, fordern Zeit und Nerven in der Auseinandersetzung u.v.m.

Konflikte haben aber genauso eine klärende Funktion: sie machen z.B. unterschiedliche Bedürfnisse sichtbar oder zeigen einen strukturellen Entwicklungsbedarf in der Einrichtung. Wer Konflikte nicht als Bedrohung erlebt, sondern als wichtige Möglichkeit zur Weiterentwicklung nutzen kann, entlastet sich und andere, agiert freier und unabhängiger von Stimmungen. Damit können Sie mehr Entwicklungspotenzial nutzen – Ihr eigenes und das Ihrer Kolleg*innen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Welche Einstellungen habe ich: gegenüber mir selbst – gegenüber anderen?
- Die eigenen Gesprächsnormen reflektieren – was ist ein ‚gutes‘ Gespräch?
- Warum erleben wir Konflikte so oft als negativ?
- Wie vermeide ich die Kommunikationsfalle ‚Rabattmarkenheft‘?
- Wie kann ich destruktive Konfliktsignale frühzeitig erkennen?
- Mit welchen Maßnahmen kann ich eine belastete Beziehungsebene wieder stärken?
- Wie können wir trotz Stress konstruktiv bleiben?
- Emotionen regulieren: wie halte ich ein Gespräch sachbezogen?
- Konfliktlösungen
- Gesprächstrainings und Fallbeispiele aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmenden

Lernziele:

- Konflikte frühzeitig erkennen und konstruktiv angehen können
- Deeskalationsstrategien kennen
- In angespannten Situationen gelassener reagieren können
- Die gemeinsame Konfliktkultur weiterentwickeln

DATUM	UHRZEIT	ORT
19.02.2024	09:00 – 16:00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm
REFERENTIN:	Dr. Lars Sternberg (Trainer, Coach und Berater für zielführende Führungskommunikation)	
KOSTEN:	195,00 € pro Teilnehmer*in	
ZIELGRUPPE:	Mitarbeitende aller Bereiche	

10.3 „JETZT NICHT!“ – MIT TÜR- UND ANGEL-GESPRÄCHEN BESONNEN UMGEHEN

Sie kennen doch diese Situation: Mitarbeitende oder Eltern/Angehörige stehen spontan im Türrahmen und ‚überfallen‘ Sie mit einem aus ihrer Sicht dringenden Anliegen: „Frau XY, ich habe da mal eine kurze Frage...“ Und ehe Sie reagieren können, werden Sie schon ins Gespräch hineingezogen. Dabei sind Sie mit den Gedanken vielleicht noch ganz woanders und nicht vorbereitet. Aber Ihr Gegenüber erwartet eine Stellungnahme oder Entscheidung von Ihnen. Und zu alledem sollen Sie auch noch verständnisvoll, empathisch, wertschätzend und geduldig reagieren. Und jedes Mal werden Sie aus Ihrer ursprünglichen Tätigkeit herausgerissen und müssen sich wieder einfinden.

Dadurch geraten Sie unter Stress und, da dies kein Einzelfall ist und Sie ja auch noch viele andere Aufgaben zu erledigen haben, fühlen Sie sich nach Ihrem Arbeitstag ‚fertig‘.

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie mit solchen ‚Tür- und Angel-Gesprächen‘ besonnen umgehen können.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wie wirkt sich Stress auf unsere Gesprächsfähigkeit aus?
- Wo muss ich sofort reagieren – und wo nicht?
- Sie gehe ich mit eigenen und fremden Emotionen in Spontan-Gesprächen um?
- Mit welchen Techniken kann ich kommunikative ‚Überfälle‘ kanalisieren?
- Was haben diese ‚Überfälle‘ mit Erwartungen zu tun? Und wie kann ich damit gut umgehen?
- Wie setze ich annehmbar und klar Grenzen?
- Wie vermeide ich Zusagen, die ich nicht einhalten kann?
- Wie kann ich unsere Kommunikationskultur in der Einrichtung weiterentwickeln?
- Gesprächstraining und Fallbeispiele (z.B. Hol- und Bringsituationen in der Kita)

DATUM	UHRZEIT	ORT
15.05.2024	09:00 – 16:00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm
REFERENTIN:	Dr. Lars Sternberg (Trainer, Coach und Berater für zielführende Führungskommunikation)	
KOSTEN:	195,00 € pro Teilnehmer*in	
ZIELGRUPPE:	Mitarbeitende aller Bereiche	

11 GESUNDHEIT

11.1 TAGESWORKSHOP „GESUND AM ARBEITSPLATZ: RÜCKEN, STRESS UND ERNÄHRUNG“

Der Tagesworkshop "Gesund am Arbeitsplatz: Rücken, Stress und Ernährung" ist darauf ausgerichtet, sie dabei zu unterstützen, gesunde Gewohnheiten und eine ausgewogene Work-Life-Balance zu entwickeln. Der Workshop bietet einen interaktiven Tag voller wertvoller Einblicke und praktischer Fähigkeiten, die dazu beitragen werden, die Gesundheit und das Wohlbefinden zu steigern.

Rücken- und Körpergesundheit: In diesem Teil des Workshops werden sie sensibilisiert für eine gesundheitsorientierte Lebensgestaltung und das Thema Rückengesundheit. Gesunde Lebensführung, Bewegung und Muskeltraining kommen hier eine besondere Bedeutung zu, denn tägliche Fehlhaltungen und Bewegungsabläufe, die Muskeln und Gelenke belasten, können Schmerzen und Erkrankungen nach sich ziehen. Dieser Workshop soll sie für Ihre eigene Rückengesundheit sensibilisieren, mit praktischen Tipps für den Alltag.

Stressmanagement und Entspannung aktivieren: Stressbedingte Erkrankungen sind auf dem Vormarsch. Ein gutes Stressmanagement fördert die Gesundheit, Ausgeglichenheit und mehr Balance im Leben; Es macht uns Leistungsstark und fördert besonders die psychische Gesundheit. In diesem interaktiven Workshop werden Grundlagen aber auch Tipps und Hilfen für ein gelungenes Stressmanagement vorgestellt. So fördern Sie Ausgeglichenheit, Leistungsfähigkeit und die Lebensbalance.

Gesunde Ernährung: Gerade im Bereich der Ernährung ranken sich Mühen und jedes Jahr strömen neue Ernährungsprogramme auf den Markt. Manchmal ist es gar nicht so leicht die richtigen und auch alltagspraktischen Informationen für sich herauszufinden oder auch wie gesunde Ernährung an den Arbeitsplatz transportiert werden kann. In diesem Workshop wird genau hier Klarheit geschaffen und anhand von praktischen und leicht umsetzbaren Beispielen ein sofortiger Nutzen für den Alltag vermittelt.

DATUM	UHRZEIT	ORT
24.04.2024	09:00 – 16:00 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm
REFERENTIN:	Nadine Ahrens (Persönlichkeitsentwicklung/ Gesundheitscoaching / Facereading)	
KOSTEN:	175,00 € pro Teilnehmer*in / Termin	
ZIELGRUPPE:	Mitarbeitende aller Bereiche	

11.2 STRESSBEWÄLTIGUNG UND SELBSTFÜRSORGE FÜR KITA UND OGS LEITUNGEN

Innenhalten, tief durchatmen, den Tank auffüllen und gestärkt weitermachen! Ihr Spagat zwischen den Unwägbarkeiten des Arbeitsalltags und der Nutzung Ihrer (noch unentdeckten) Ressourcen & Kraftquellen! Denn: Arbeitszeit ist immer auch Lebenszeit!

Als Leitung sind SIE der Dreh- und Angelpunkt, die Zentralfigur – in dem stetig komplexer werdenden „Bildungsunternehmen“. Sie sind Orientierungs- und Ausrichtungspunkt für Ihre Mitarbeitenden, Ansprechpartner*in und Problemlöser*in für Eltern & Mitarbeitende, Sie repräsentieren das „Unternehmen“ im sozialen Umfeld, bei Netzwerkpartnern und auch in der Öffentlichkeit oder Presse. Sie achten auf die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und die Umsetzung des breit aufgestellten Bildungsauftrags und noch unzählige, wichtige Tätigkeiten obenauf.

All das erfordert kontinuierliche Aufmerksamkeit, Weitblick, fokussierte Arbeitsbewältigung, Flexibilität, Motivationstalent – um nur einige wenige (durchaus kräftezehrende) Leitungsaufgaben zu benennen. Der Widerspruch zwischen dem eigenen Anspruch und den realen Gegebenheiten setzt manchmal „unter Druck“, stresst einfach, lässt Sie manchmal kaum durchatmen. All die Energie, die Power, die Sie täglich in Ihre Leitungsarbeit investieren, muss langfristig wieder bei Ihnen „aufgefüllt“ werden. Wenn es viele Ursachen für Stress gibt, gibt es auch viele Chancen, diese wieder aufzulösen. Den eigenen Energietank wieder auffüllen, Kraft tanken und auch aktiv Selbstfürsorge betreiben, darum soll es in der 2-tägigen Modulreihe gehen. Denn: Arbeitszeit ist immer auch Lebenszeit – und diese sollte stets lebenswert sein und auch bleiben!

Konkret beschäftigen wir uns mit folgenden Aspekten:

- Konkrete Wege zur Stressreduzierung im Leitungsalltag:
- Ansätze zur Prävention von Burn-out-Symptomen
- Aufgabendelegation – aber wie genau?
- Selbst- und Zeitmanagement
- Wissenswertes rund um den Konflikt! Ihre Konflikte – Biographie!
- Energizer und Entspannungseinheiten für den Arbeitsplatz!
- Bewusstmachung ungenutzter Ressourcen & Mobilisierung der „Schätze“ für den Leitungsalltag
- Anregung zur Arbeit mit Ihren Leit- und Glaubenssätzen

Vorstellung unterschiedlicher Methoden zur gezielten Kraftschöpfung:

- Entspannungseinheiten für den Büro – Alltag
- Fantasiereisen aus Ausflugsziel zu Ihren Kraftquellen
- Achtsamkeitsübungen & Meditation

- PME Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen
- Die 7 Säulen der Widerstandskraft – denn Resilienz kann trainiert werden!
- Von der Zauberkraft guten Essens und tiefen Schlafens!
- Mutter Natur – unerschöpfliche Kraftquelle – zu selten genutzt!

Sie sind eingeladen, neben Schreibmaterial auch gerne eine Yogamatte/ Turnmatte sowie eine Decke mitzubringen! Denn hier soll auch direkt Entspannendes erlebt werden! Denn: Lernen ist nur nachhaltig, wenn es erfahrungsbasiert ist...daher ist die praktische Umsetzung vieler Anregungen hier Programm! Richten Sie Ihren Fokus bewusst auf Ihren „Energie – Tank“ als Leitungskraft und erlernen Sie Techniken zur Stressreduktion am Arbeitsplatz und nutzen Sie den bunten Strauß voller Selbstfürsorge – Methoden. Sie erhalten ein ausführliches Fortbildungsmanual, mit dem Sie auch nachhaltig weiter an der Stressreduktion im Berufskontext und auch im Privaten arbeiten können.

DATUM	UHRZEIT	ORT
05.11. / 26.11.2024	09:00 – 16:30 Uhr	Goethestraße 8, 59065 Hamm

REFERENTIN: Claudia Hennig (Kita – Coach! Mehr Entlastung für Leitung & TEAM!)

KOSTEN: 290,00 € pro Teilnehmer*in für beide Tage

ZIELGRUPPE: Leitungskräfte im Bereich Kita und OGS

12 EDV

12.1 EDV SCHULUNGEN MIT BAUSTEINEN ZU MICROSOFT 365

Die Microsoft 365-Seminare und -Workshops sind darauf ausgerichtet, Ihnen in Bausteinen die verschiedenen Tools des Programmes näherzubringen, um es gewinnbringend für Ihren Arbeitsalltag zu nutzen.

- Office-Anwendung
- Microsoft Teams
- Microsoft Liste
- Microsoft Outlook
- Microsoft Forms
- Microsoft Share Point
- Excel Fortgeschrittene

DATUM

UHRZEIT

ORT

Wird folgen

Goethestraße 8, 59065 Hamm

ZIELGRUPPE:

Mitarbeitende aller Bereiche

13 INHOUSESCHULUNGEN



Sie haben ein gutes Thema für Ihre Einrichtung/ Fachbereich gefunden. Sie möchten Ihren Konzepttag/ Teamtag oder Ihre Teamsitzung mit einer effektiven Fortbildung füllen oder Ihrem Team mit einem Impulsvortrag zu neuen Denkanstößen anregen. Sehr gerne planen wir mit Ihnen gemeinsam Inhouseschulungen. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

13.1 BEISPIELE

- Teamentwicklung
- Zeitmanagement
- Stressbewältigung und Resilienz
- Mitarbeitergesundheit und Mobilität
- Supervision

Für die Arbeit im pädagogischen Bereich:

- Wenn lernen nicht so einfach ist (auch online möglich)
- Motivierende Beziehungsgestaltung mit Eltern und Kindern – besonders, wenn es schwierig ist.
- Umgang mit herausfordernden Verhalten bei Kindern
- Theaterpädagogik. Es gibt die Möglichkeit mit dem Team gemeinsam ein Theaterstück zu entwickeln, welches den Kindern + Eltern aufgeführt werden kann, zeitgleich werden praktische Theaterpädagogische Elemente für die Arbeit mit den Kinder gelernt.
- Portfolioarbeit
- Naturpädagogik und Nachhaltigkeit
- Fit für die Schule online)
- Partizipation
- Wie sich Potentiale durch das kindliche Spiel entfalten
- Sexualpädagogik
- Kinderschutz im Alltag
- Trauma und Bindungsstörung
- Sprachentwicklung und Spracherwerb bei Kindern mit Migrationshintergrund
- Marte Meo Practitioner Zertifikatskurs

13.2 SUPERVISION

Supervision dient in erster Linie dazu, berufliches Handeln und dessen Wirksamkeit professionell zu reflektieren – aber auch Arbeitsbeziehungen zu beleuchten und zu mehr Zufriedenheit zu gelangen. Zudem kann sie helfen, neue Orientierung zu finden.

Sie ist ein professionelles Beratungs- und Begleitungsformat mit dem Ziel, die Handlungsfähigkeit von Einzelpersonen, Teams, Projektgruppen und Organisationen zu erhalten, zu erweitern oder wiederherzustellen. Ursprünglich aus dem Bereich der sozialpädagogischen und beratend-therapeutischen Arbeit kommend, wird Supervision zunehmend auch im Gesundheitswesen, Wirtschafts- und Dienstleistungsbereich zur Personal- und Teamentwicklung sowie zur Qualitätssicherung und -verbesserung genutzt.

Mögliche Themen und Ziele können sein:

- Austausch und Reflexion von Strategien und Konzepten sowie beruflicher Situationen
- Perspektivwechsel und -erweiterung, um so neue Impulse setzen zu können
- Kommunikation in beruflichen Systemen verbessern
- Teambildung und -entwicklung
- Geeignete Umgangsformen und Teamkultur entwickeln
- Ziele, Aufgaben und Rollen in Gruppen klären
- Gestaltung beruflicher Rollen
- Kennenlernen und Integration neuer Kollegen/Kolleginnen
- Beziehungsdynamiken reflektieren
- Persönliche Entlastung, Stabilisierung und Psychohygiene
- Bearbeitung und Bewältigung von Belastungs-, Stress- oder Konfliktsituationen
- Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklung
- Spannungen frühzeitig erkennen und abbauen sowie bestehende Konflikte bearbeiten
- Umgang mit Klienten, Angehörigen, Kunden und Arbeitspartnern verbessern
- Mehr Motivation und Zufriedenheit beim Arbeiten erlangen
- Balance zwischen den Lebensbereichen erreichen
- Qualitätssicherung

Mögliche Settings: Einzelsupervision, Teamsupervision, Gruppensupervision

REFERENTIN: Katharina Weckes (Psychologische Beratung)

14 WICHTIGE INFORMATIONEN

- **ANMELDEVERFAHREN/ FORTBILDUNGSABSAGE**

Wir bitten grundsätzlich um eine schriftliche Anmeldung. Folgende Möglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:

- Online über www.bildungundlernen.de
- Anmeldung über unsere E Mail Adresse: fortbildungen@bildungundlernen.de
- Anmeldung mittels des Anmeldeformulars (siehe Anhang)

Mit Eingang der Anmeldung ist der Erklärende an den Antrag gebunden.

Stornierungen sind ausschließlich in den Geschäftszeiten in schriftlicher Form per E-Mail möglich.

Abmeldungen können nur bis 21 Tage vor Fortbildungsbeginn erfolgen. Hier wird kein Beitrag erhoben. Bei einem Rücktritt später als 21 Tagen vor Fortbildungsbeginn, wird Ihr Teilnahmebeitrag mit 80 % Stornogebühr in Rechnung gestellt, es sei denn, dass eine Ersatzperson in Absprache mit der Bildung+Lernen die Teilnahme übernimmt. Muss die Fortbildung unsererseits abgesagt werden, werden die Teilnahmegebühren nicht in Rechnung gestellt / erhoben.

Sollte Ihre Anmeldung aufgrund begrenzter Teilnehmer*innenzahl auf die Warteliste gelangen, so informieren wir Sie ebenfalls.

- **INHOUSE FORTBILDUNGEN**

Wir bieten auf Wunsch Inhouseschulungen an und suchen mit Ihnen gemeinsam den passenden Dozenten zu Ihrem Wunschthema. Gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot mit Kosten und Inhalten. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

- **WUNSCHVERANSTALTUNGSORT**

Bei einer ausreichenden Zahl von Anmeldungen (mindestens 8 Teilnehmer*innen) kann die Fortbildung auch an einem anderen gewünschten Ort (wohntnah) angeboten und durchgeführt werden.

- **BESCHEINIGUNG DER TEILNAHME**

Die Teilnehmer*innen erhalten eine detaillierte Teilnahmebescheinigung, aus der Inhalt und Dauer der absolvierten Fortbildung/ Qualifizierung ersichtlich sind.

- **VERPFLEGUNG**

In Tagesfortbildungen ist Verpflegung, in Form eines kleinen Snacks (Obst, Müsli- und Schokoriegel), inkl. warmer und kalter Getränke im Preis mitinbegriffen.

- **INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ:**

Hinweise und Informationen zum Datenschutz finden Sie auf der Internetseite
www.bildungundlernen.de/datenschutzerklaerung

- **PARKMÖGLICHKEITEN**

Lünen: Pfarrer- Bremer- Str. 20 „Theaterparkplatz“ (kostenpflichtig)

Hamm: Goethestraße 8, Parkplatz „Santa Monika“ (kostenpflichtig)

Kamen: Unnaer Str. 29 a stehen Parkplätze zur Verfügung (kostenlos)



- **ANSPRECHPARTNER:**

Bei allen Fragen und Wünschen rund um das Thema Fort- und Weiterbildungen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Fachbereich Berufliche Weiterbildung
Goethestraße 8
59065 Hamm

Nadine Stöcklein
Kordinatorin Berufsbegleitende Fortbildungen
Mobil: 0173 7530194 stoecklein@bildungundlernen.de

Hicham Touibi
Fachbereichsleitung Berufliche Weiterbildung
Tel.: 0172 7158088 touibi@bildungundlernen.de

Bildnachweis: pixabay.com

15 ANMELDEFORMULAR

Berufsbegleitenden Fortbildungen und Qualifizierungen der Bildung+Lernen gGmbH

Bitte füllen Sie das Formular vollständig aus und senden Sie Ihre Anmeldung ausschließlich an den/die genannte*n Organisator*in.

Ich möchte mich für folgendes Seminar, Fortbildung, Qualifizierung anmelden:

Titel/ BW Nummer:	
Termin(e):	
Teilnehmer*in	
Anrede:	
Name, Vorname:	
Geburtsdatum:	
Straße/ Hausnummer:	
PLZ, Ort:	
E Mail Adresse:	
Telefon:	
Mobiltelefon:	
Angaben zum Rechnungsempfänger Bitte achten Sie auf eine korrekte Rechnungsanschrift	
Rechnungsempfänger:	
Ansprechpartner*in:	
Straße/ Hausnummer:	
PLZ, Ort:	
E Mail Adresse:	

Notwendige Zustimmungen

- Hiermit melde ich mich für das oben genannte Seminare, die Fortbildung, die Qualifizierung verbindlich an
- Die Anmelde-, Zahlungs- und Stornobedingungen erkenne ich an.
- Ich habe die Datenschutzerklärung gelesen und stimme dieser zu.

Ich melde mich verbindlich zur oben genannten Veranstaltung an.

Datum: _____

Unterschrift: _____

